

VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG
KOMBINATSBETRIEB PRODUKTIONSVORBEREITUNG

PLAN WISSENSCHAFT UND TECHNIK 1978

THEMA 1.6.1.1

RENTNERWOHNHEIM RWH PH9

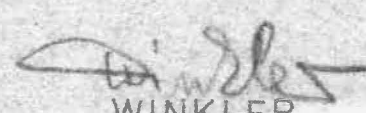
BEARBEITUNGSSTUFE K3
(REDUZIERT GEMÄSS PFLICHTENHEFT)

LEIPZIG, DEN 25.11.1978



MATTHES

PROD - BER - LEITER 1-7G



WINKLER

PROD.-ABT.-LEITER 1-74

Rentnerwohnheim RWH PH 9

PWT - Thema 1.6.1.1

Bearbeitungsstufe K 3 (reduziert gemäß Pflichtenheft)

Aufstellung der Verantwortlichen des Bearbeitungskollektivs

Themenverantwortlicher Abteilungsleiter 1-74,	Koll. Winkler, M. <i>Winkler</i>
Themenverantwortlicher Bearbeiter 1 - 741,	Koll. Fischer, W. <i>Fischer</i>
Statik 1 - 742,	Koll. Leisegang <i>Leisegang</i>
Bauökonomie 1 - 743,	Kolln. Adler <i>Adler</i>
Bautechnologie 1-744,	Koll. Paar <i>Paar</i>
Heizungs- und Lüftungs- technik 1 - 655.3,	Koll. Sperling <i>Sperling</i>
Sanitärtechnik 1-656.2	Koll. Stippkugel <i>Stippkugel</i>
Starkstromanlage 1-657.1,	Koll. Ertzsänger <i>Ertzsänger</i>
Schwachstromanlagen	Koll. Schubert

Rentnerwohnheim RWH PH 9

PWT - Thema 1.6.1.1

Bearbeitungsstufe K 3 (reduziert gemäß Pflichtenheft)

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

1. Titelblatt
2. Bearbeitungskollektiv
3. Inhaltsverzeichnis vom 25. 11. 78
4. Bautechnischer Erläuterungsbericht vom 20. 11. 78
5. Grobgewerkegliederung vom 28. 11. 78
6. Materiallisten Ausbau
 - 6.1 Küchenmöbel
 - 6.2 Krölagitkanäle
 - 6.3 Fenster
 - 6.4 Türen, Türverschlüsse
 - 6.5 Installationsschachtverkleidungen
7. Heizungs- und Lüftungstechnik vom 28. 11. 78
8. Sanitäre Anlagen vom 27. 11. 78
9. Starkstromanlage vom 21. 11. 78
10. Schwachstromanlage
11. Kuchentechnologisches Projekt mit Hinweisen
Nutzerbeschaffung

12. Zeichnerische Unterlagen:

Bl.-Nr.

1	Lageplan Einordnung Außenanlagen
2	Lageplan Einordnung Versorgungsleitungen
3	Ansicht Haupteingangsseite
4	Ansicht Rückseite
5	Ansicht Giebel Rampenseite
6	Ansicht Giebel
7	Ausbauplan Kellergeschoß
8	Ausbauplan 1. Geschoß
9	Ausbauplan 2., 4., 6. und 8. Geschoß
10	Ausbauplan 3., 5. und 7. Geschoß
11	Ausbauplan 9. Geschoß
12	Ausbauplan Drempelgeschoß
13	Schnitt Aufzugsbereich
14	Schnitte
15	Schemaplan Gründung und Entwässerung
16	Übersicht Bad-Kochstrecke rechts Einraum - Wohnung
17	Übersicht Bad-Kochstrecke links Einraum - Wohnung
18	Übersicht Bad-Küche rechts Zweiraum - Wohnung
19	Übersicht Bad-Küche links Zweiraum - Wohnung
9.2	Baustelleneinrichtung Montage
9.3	Baustelleneinrichtung Ausbau

Rentnerwohnheim PH 9
PWT - Thema 1.6.1.1
Stufe K 3

Bautechnischer Erläuterungsbericht

1. Räumlich-funktionelle Lösung

1.1 Allgemeines:

Das 9-geschossige Punkthaus ist ein vielgeschossiges Wohngebäude.

Es besteht aus einem Kellergeschoß, einem 1. Geschoß und acht Wohngeschossen.

Die beiden Gebäudeteile, die zueinander grundrißlich um 3,0 m versetzt angeordnet sind, werden durch je einen Mittelgang erschlossen, die in einem zentralen Erschließungsbereich münden.

Dieser zentrale Erschließungsbereich besteht aus einer Kommunikationszone, zwei Personenaufzügen P 050 und einem Treppenhaus der Kategorie 1.

Im 2. bis 9. Geschoß sind Ein- und Zweiraum-Wohnungen für ältere Bürger im Rentenalter sowie Hobbyräume untergebracht. Jede WE hat mindestens eine Loggia.

Das 1. Geschoß besteht aus zwei Dreiraum-Wohnungen als Personalwohnungen, einem Bereich medizinische und soziale Betreuung und einem Klub der Volkssolidarität (Rentner-Klub) mit den dazugehörigen Nebenräumen.

Im Kellergeschoß sind die Mieterabstellräume, Gemeinschaftseinrichtungen und Räume der technischen Versorgung untergebracht.

Ein Teil des Kellergeschosses ist Schutzraum der ZV. Diesem Schutzraum ist ein Kriechgang zugeordnet.

1.2 Kapazität:

Das Gebäude besitzt eine Kapazität von 144 Verrechnungs-WE. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

2. bis 9. Geschoß:	1-Raum WE (W 1.1)	84 Stück
	2-Raum WE (W2.2)	28 Stück
1. Geschoß	3-Raum WE (W 3.3)	2 Stück

Vom Nutzer werden zwei 3-Raum WE und eine 1- oder 2-Raum WE als Personalwohnungen genutzt.
Für die Berechnung der Verrechnungs-WE wird nur eine 3-Raum WE als Personal-WE (Hausmeister) angesetzt, da der Rat des Bezirkes, Abt. Gesundheits- und Sozialwesen, mit drei Personal-WE erhöhte Forderungen gegenüber der Richtlinie für "Wohnungen und Wohnhäuser für ältere Bürger und Körperbehinderte" vom April 1977 hat.

Die Berechnung der Verrechnungs-WE erfolgt folgendermaßen:

1-Raum-WE	84 Stück	=	84 Verrechnungs-WE	
2-Raum-WE	28 "	=	56 "	-WE
3-Raum-WE	1 "	=	3 "	-WE
3-Raum-WE	1 "	=	1 "	-WE
(Hausmeister)			144 Verrechnungs-WE	
			=====	

Der im 1. Geschoß (Erdgeschoß) untergebrachte "Klub der Volkssolidarität" (Rentnerklub) besitzt eine Kapazität von rd. 75 Plätzen.

1.3 Funktionseinheiten Wohnungen

1.3.1 Einraum - Wohnung:

Sie besteht aus einem Wohnschlaf-Raum mit einer eingebauten Kochstrecke, einem Badezimmer (keine Sanitärraumzelle), einem Flur und je einem Abstellraum in der Wohnung und im Keller.

Jede Wohnung hat eine Loggia.

Die Ausstattung der Kochstrecke besteht aus Küchenmöbeln Modell "Worbis 2043" (Einzelspülenplatte, Unterschrank, Hängeschrank), Elektroherd (3 Platten), einer Stellfläche für Kühlschrank, einer Arbeitsplatzbeleuchtung (Narglasleuchte), einer PVC-Abfluthaube und der notwendigen Elektro- und Sanitärinstallation.

Die Ausstattung des Badezimmers erfolgt sinngemäß dem Ausstattungsgrad der Sanitärraumzellen der WBS 70 (Badewanne, WC, Waschtisch, Infrarotstrahler, Stellfläche für Waschmaschine, Kugelleuchte).

Zusätzlich werden Haltegriffe entsprechend Richtlinie für Rentnerwohnheime angeordnet.

1.3.2 Zweiraum - Wohnung:

Sie besteht aus einem Wohnzimmer, einem Schlafzimmer, einer innenliegenden Küche, einem Badezimmer, einem Flur und je einem Abstellraum in der Wohnung und im Keller.

Die Wohnungen am Giebel erhalten je zwei Loggien, die anderen je eine Loggia.

Die Ausstattung der Küche besteht aus Küchenmöbeln Modell (Worbis 2043) (Doppelspülplatte, Unterschrank, Hängeschränke),

Elektroherd (3 Platten), einer Stellfläche für Kühlschrank, einer PVC-Abfluthaube und der notwendigen Elektro- und Sanitärinstallation.

Die Ausstattung des Badezimmers erfolgt wie bei Einraum-Wohnung.

1.3.3 Dreiraum - Wohnung:

Sie besteht aus einem Wohnzimmer, einem Schlafzimmer, einem Kinderzimmer, einer innenliegenden Küche, einem Badezimmer, einem Flur und je einem Abstellraum in der Wohnung und im Keller.

Beide Wohnungen erhalten je drei Loggien.

1.4 Funktionseinheiten Gemeinschaftseinrichtungen

1.4.1 Hobbyräume, Kommunikationszonen:

Im 3., 5., 7. und 9. Geschoß ist je ein Hobbyraum zur Freizeitgestaltung für die Einwohner des Gebäudes vorgesehen.

Im Kellergeschoß sind zwei Räume als Hobbywerkstatt für Holz- und Metallarbeiten eingerichtet.

Im 2. bis 9. Geschoß ist an beiden Giebeln die Gangerweiterung als Kommunikationszone mit Sitzgelegenheiten und Gemeinschaftsloggia vorgesehen.

1.4.2 Medizinische und soziale Betreuung:

Im 1. Geschoß sind ein Raum für medizinische Betreuung und ein Raum für Baden und Duschen unter Aufsicht mit den dazugehörigen Nebenräumen vorgesehen.

Weiterhin ist im 1. Geschoß eine Paketausgabe sowie zwei Münzfernsprecher und im Kellergeschoß eine Wäsche-Annahmestelle und ein Hausmeisterbüro für Sprechzeiten und zur Ausgabe von Renovierungsmaterialien untergebracht.

1.5 Nebenräume für Mieter

2. - 9. Geschoß: - Mülleinwurfraum mit Ausguß (Ausguß nur vom Reinigungspersonal benutzbar)
- zwei Abstellräume zur besonderen Verwendung

1. Geschoß: - Abstellraum für Rollstühle
- Abstellraum zur besonderen Verwendung
- Müllsammelraum

- Kellergeschoß: - Waschküche mit 4 Waschmaschinen (Halbautomaten) und 2 Wäscheschleudern
- zwei getrennte Wäsche-Trockenräume
- Raum für Altstoffe
- Raum für Fahrräder
- Mieterabstellräume

1.6 Klub der Volkssolidarität (Rentnerklub)

1.6.1 Funktion:

Der Klub der VS ist ein gesonderter Verwaltungsbereich. Er soll folgende wesentliche Funktionen erfüllen:

- Mittagessenversorgung eines Teiles der Mieter und Rentner des Wohngebietes mittels Thermophorenessen
- Umschlag von Thermophorenessen zwecks Betreuung im Wohngebiet
- Veranstaltungen aller Art für Rentner des Hauses und des Wohngebietes mit Speisenversorgung (Kaffeegedecke, Kalte Platten) und Getränkeversorgung
- Hobbyarbeiten, vorrangig für Rentner außerhalb des Hauses

1.6.2 Räume:

im 1. Geschoß:

- Klub- und Speiseraum für rd. 75 Plätze, davon ein Teil abtrennbar mittels Faltwand oder Schiebewand
- Garderobe
- Küche mit Speisen- und Getränkeausgabe
- Spüle mit Geschirrrückgabe
- Bedienungsoffice (Verkehrsfläche)
- Lager mit Anlieferzone
- Sozialraum Küchenpersonal mit Sanitärbereich
- Büro Klubleiter
- WC-Räume für Klubraum

im Kellergeschoß:

- Getränkelager

1.7 Technikräume:

Im Kellergeschoß ist ein Raum für die Hausanschlußstation und die Druckerhöhungsanlage sowie ein Raum für die Elektro-Hauptverteilung vorgesehen.

Im 9. Geschoß ist der Aufzugsmaschinenraum für beide Aufzüge untergebracht.

Das Drempegeschoß als Installationsdrempele dient zur Unterbringung der Lüftungsanlage und zur Verlegung von Heizungs- und Sanitärleitungen.

1.8 Zivilverteidigung

Ein Teil des Kellers ist als ZV-Bereich ausgewiesen. Der Einbau der ZV-Maßnahmen ist bei der Konstruktion der den Schutzraum umgebenden Elemente berücksichtigt. Nach Komplettierung der ZV-Maßnahmen hat der Schutzraum eine Kapazität zur Unterbringung aller Bewohner des Gebäudes.

1.9 Aufzüge

Das Gebäude erhält zwei Aufzüge P 050 mit je 9 Haltestellen (Keller bis 8. Geschoß).

2. Entwurf und Gestaltung

Der 9-geschossige Baukörper besitzt die Gestalt eines Doppelpunktes.

Er wird gegliedert und plastisch gestaltet durch einen horizontalen Versatz der beiden Punkte von 3,0 m und durch die allseitige und unterschiedliche Anordnung der Loggiagruppen.

Durch die allseitige Anordnung der Loggien wird erreicht, daß der Baukörper gestalterisch keine Vorder- und Rückseite hat und die Giebelseiten gleichwertig erscheinen.

Das Hauptgestaltungsmittel der Fassade sollen die Loggien sein, die auf der Längsseite durch die Vorsprünge an den Schäften und durch die auf den Vorsprüngen aufgelegten Betonbrüstungsbalken mit einer darunterliegenden Draht- und Farbglasfläche eine besondere Tektonik erzeugen.

Die Giebelloggien mit glatten Schäften erhalten leichte Brüstungen, ebenfalls mit Draht- bzw. Farbglas.

Eine ähnliche Gestaltung der leichten Loggiabrüstungen mit anderen Materialien ist jederzeit möglich.

Die Außenwandelemente im Bereich der Loggien werden farblich behandelt.

Alle anderen Außenwandelemente erhalten eine weitgehend einheitliche Streubesplittung.

Genaue Festlegungen erfolgen im Rahmen der örtlichen Anpassung.

Die Erdgeschoßzone (1. Geschoß) wird durch die Eingangsbauwerke (auf beiden Längsseiten), durch eine vorgelagerte Terrasse und größere Fensterfläche im Klubraumbereich, durch eine gestaltete Anlieferzone und durch eine vorgezogene Loggia in Verbindung mit einer Rampe an einem Giebel betont und aufgelockert.

3. Städtebauliche Einordnung und Erschließung

3.1 Städtebauliche Einordnung

Das Gebäude ist als einzeln stehendes punktförmiges Bauwerk projektiert.

Die Einordnung muß giebelseitig streng in Nord-Süd-Richtung erfolgen, um die notwendige Besonnung der Wohnungen zu gewährleisten, wobei vorzugsweise die Terrassenseite nach Westen anzuordnen ist.

Bei Abweichungen von der Nord-Süd-Richtung muß in jedem Falle dies mit der Staatlichen Bauaufsicht abgestimmt werden.

Die Terrassenseite ist gleichzeitig Haupteingangsseite.

Bei der Einordnung sind die Größe der Terrassenfläche, die Eingangsbauwerke, die giebelseitig angeordnete Rampe sowie die Müllentsorgung und Anlieferungszone zu beachten.

Die Fußbodenoberfläche 1. Gesch. = $\pm 0,00$ liegt rd. 1550 mm über Gelände.

3.2 Erschließung

Das Gebäude erhält eine zweischienige Versorgung (zentrale Warmwasserversorgung, Elektro).

Am Gebäude ist die Möglichkeit gegeben, wahlweise an vier verschiedenen Stellen den Heizungsanschluß und an zwei verschiedenen Stellen den Wasserversorgungsanschluß, Elektroversorgungsanschluß und den Entwässerungsanschluß vorzusehen.

3.3 Leistungsabgrenzung Außenanlagen

Alle monolithischen Arbeiten (Beton- und Stahlbetonarbeiten), die für die Komplettierung der notwendigen Außenanlagen durchgeführt werden müssen, liegen außerhalb bzw. unterhalb des Kranbahnbereiches und können somit in die Nulltakt-Arbeiten eingegliedert werden.

Um eine funktionstüchtige Übergabe des Gebäudes zu gewährleisten, muß die innere Verfüllung und die Oberfläche der Rampe (Beton) durch die Taktstraße erfolgen.

Die Auffüllung und Oberflächengestaltung der Terrasse muß durch den VEB Garten- und Landschaftsgestaltung durchgeführt werden.

4. Rohbau

4.1 Allgemeines

Das Gebäude wird in Geschosstafelbauweise mit weitgehend oberflächenfertigen Wänden errichtet.

Die Geschosshöhe beträgt 2800 mm, das Längsraster (Haupt raster) 3600 mm.

Das Tiefenraster (Querraster) wird durch die Breite der Deckenelemente bestimmt und beträgt $n \times 1800$ mm.

Daraus ergibt sich in der Grundstruktur eine Gebäudetiefe von 2×9000 mm + 1800 mm (Gangbreite).

Die Elemente gelten als Ergänzungssortiment der WBS 70 und sind bis auf die Hamaddach-Elemente und Loggiaschäfte (vorläufig) sowie die Müll- und Aufzugsschachtelemente neu entwickelt worden.

Die Elementegewichte richten sich nach der Tragfähigkeit des vorgesehenen TDK. Das max. Elementegewicht beträgt rd. 5 Mp.

Die Knotenverbindungen entsprechen den Grundregeln der WBS 70.

4.2 Elementegruppen

Kelleraußenwände: Kelleraußenwandelemente Betongüte B 300,
Wandstärke 190 mm

Geschoßaußenwände: Dreischichtaußenwandplatte
Betongüte B 300
Wandstärke 260 mm

Tragende Innenwände: Innenwandelemente
Betongüte B 300
Wandstärke 150 mm

Trennwände: Betonelemente
Betongüte B 300
Wandstärke 60 mm

Loggien: Loggiaschäfte der WBS 70/12000, anzustreben ist eine Loggia mit 1500 mm Tiefe
Loggiadecken wie WBS 70/12000, aber
3600 mm Achsmaß, schlaff bewehrt

Loggiabrüstung: Einsatz einer Balkenbrüstung (Betonbalken in Verbindung mit einer leichten Brüstung) bzw. einer leichten Loggiabrüstung

Decken: Deckenelemente, Achsmaß 3600 x 1800 mm
Betongüte B 300
Deckenstärke 140 mm

Müllschachtelemente: WBS 70/12000

Aufzugsschachtelem.: WBS 70/12000

Treppen:	Die Treppen bestehen aus oberflächenfertigen Lauf- und Podestelementen, die mit Betonwerksteinstufen bzw. -platten belegt sind. Die Laufbreite beträgt 1645 mm. Die Treppe wird vom Feierabendheim WBS 70/10geschossig übernommen.
Drempelaußenwand:	Drempelaußenwandelemente Betongüte B 300 Wandstärke 260 mm
Auflager Elemente für Dachträger Elemente (Muldenträger):	Betongüte B 300 Wandstärke 260 mm
Dachträger Elemente: (Muldenträger)	Betongüte B 300 Achsmäß 3600 mm
Dach:	Hamad - Dachelemente

4.3 Gründung bzw. Nulltaktarbeiten

Die Gründung des Gebäudes erfolgt, soweit normale Baugrundverhältnisse vorliegen, auf einer Plattenstreifengründung. Die Kellergeschoßelemente werden direkt auf die Platte montiert. Im Bereich der Aufzüge erfolgt eine Tiefergründung. Im Bereich der Terrasse müssen als Stützwände und als Unterkonstruktion für die Loggiaschäfte monolithische Stahlbetonarbeiten (Wände, Decken) ausgeführt werden. Das gleiche trifft zu für die Giebelseitige Rampe (Stützwände, Decke) und die Anlieferrampe (Wände, Decke) zu. Diese Arbeiten müssen mit dem Nulltakt durchgeführt werden.

5. Ausbau

5.1 Installationsschacht

Da aus Kapazitätsgründen der Vorfertigung keine Sanitärzelle zum Einsatz kommt, wird der Installationsschacht individuell ausgeführt. Die Anordnung der Leitungssysteme erfolgt so, daß ein später geplanter Einsatz der SRZ keine völlige Neuprojektierung des Gebäudes zur Folge hat. Der I-Schacht hat die Breite des Bades bzw. der Küche. Er besteht auf der Küchen Seite aus einer 60 mm Beton-Trennwand und aus einer abnehmbaren Verkleidung auf der Badeseite. In ihm sind untergebracht die TGA-Rohrbündel, Krölagit-Lüftungsschächte und die Elektro-Installation mit WE-Zentralverteiler.

5.2 Putz- und Maurerarbeiten

Folgende hauptsächlichsten Flächen werden geschlämmt und gefilzt:

- Treppenhaus
- zentraler Erschließungsbereich in den Geschossen
- Bäder und Küchen bzw. Kochstrecke in den Wohnungen
- öffentliche Bereiche im 1. Gesch. soweit tapezieren nicht möglich ist.

Im 1. Gesch. muß ein Teil der Trennwände gemauert und geputzt bzw. gefliest werden.

5.3 Fußbodenarbeiten

Die Fußbodendicke in den Normalgeschossen beträgt 35 mm. Vorges. ist Anhydritfließestrich mit Likoflex (Debelon)-Belag bzw. PVC-Belag verschweißt (Bäder).

Im 1. Gesch. wird der Fußbodenaufbau entsprechend der Nutzung der Gemeinschaftsräume vorgesehen.

Im Kellergeschoss ist im Bereich der Mieterabstellräume OF Fundamentplatte = OF Kellerfußboden.

Der übrige Bereich erhält einen Aufbau entsprechend der Nutzung.

5.4 Dacheindeckung

Das Hamaddach erhält eine Dacheindeckung entsprechend der Neigung, gemäß TGL 176 - 0881.

5.5 Türen, Tore

Zum Einsatz kommen gestrichene Türen entsprechend den Baukatalogen.

5.6 Fenster

Zum Einsatz kommen Holz-Thermofenster sowie Betonkellerfenster.

5.7 Tischlerarbeiten

Wesentliche Tischlerarbeiten sind:

- Installationsschacht-Verkleidung
- ^x(Türschläge) zu Wohn-Schlafräumen bzw. Schlafräumen ^x(Türverschlüsse)
- Türverschlüsse zu Abstellräumen neben Aufzügen, im Gang und im Mülleinwurf

- Einbau von Lüftungsschlitzen und Schikanen in Türen
- Verkleidung von Elt-Anlagen
- Lattentrennwände im Keller

5.8 Fliesenlegerarbeiten

Fußboden- und Wandfliesen werden nur im 1. Geschöß in den Küchenräumen, WC-Anlagen und Gemeinschaftsbad vorgesehen.

5.9 Schlosserarbeiten

Schlosserarbeiten fallen im üblichen Rahmen des Wohnungsbaues an.

Zusätzliche Arbeiten sind: Vordach für Eingangstreppe, Geländer für Eingangstreppe und Rampen, Stahlunterkonstruktionen für Loggiabrüstungen, Stahl-Alu-Konstruktionen für Eingangsbereiche.

5.10 Malerarbeiten

Malerarbeiten fallen im üblichen Rahmen des Wohnungsbaues an. Die Wohnungen (außer Bad, Küche) und die Verteilergänge in den Geschossen werden tapeziert.

Die Erschließungsbereiche in den Geschossen sowie das gesamte 1. Geschöß (außer Wohnungen und Büro) und das Kellergeschoß erhalten Anstriche.

5.11 Drempelgeschoß

Das Drempelgeschoß ist als Kaltdachkonstruktion ausgebildet. Die Durchlüftung erfolgt über Schlitzaussparungen in den Drempелеlementen und über den Spalt zwischen den Drempелеlementen und Hamaddachplatten.

Die Zugängigkeit erfolgt über einen Einstieg, ein Ausstieg auf das Dach ist vorgesehen.

In den hohen Installationsdrempel können alle Leitungssysteme und Lüftungsanlagen nach der Dachmontage verlegt werden.

6. Technische Gebäudeausrüstung

6.1 Heizung

Anschlußwerte: Raumheizung	590.000 Kcal/h (684,4 KW)
Lüftung	110.000 Kcal/h (127,6 KW)
Warmwasserbereitung (max. Minutenspitze)	420.000 Kcal/h (487,2 KW)

Pumpenwar-mwasser-Einrohrheizung mit oberer Verteilung im Drempegelgeschoß im "System Tichelmann", Parameter $110^{\circ}/70^{\circ}\text{C}$, ND 10.

Heizkörper: Platten- und Flachheizkörper

Anschluß an das Fernheiznetz mittels Anschlußstation HA 3-1.

6.2 Lüftung

- Belüftung der Geschosse durch zentrale Belüftungsanlage im Drempegelgeschoß
- mechanische Entlüftung für Küche und Bad, Müllschlucker
- mechanische Be- und Entlüftung der Wasch- und Trockenräume im Kellergeschoß
- Schutzraumlüftung

6.3 Gebrauchswarmwasserbereitung

Sie erfolgt mittels der HA-Station.

6.4 Sanitärinstallation

- Verwendung von getypten TGA-Rohrbündel
- Innenbad mit Wanne, WC und Waschtisch, Stellfläche für Waschmaschine ist vorhanden
- Wasserentnahme für Reinigung in jedem Geschoß
- Feuerlöschtrockenleitung mit Anschluß in jedem Geschoß
- Stellfläche für Druckerhöhungsanlage ist vorgesehen

6.5 Elektroinstallation

- Es ist eine Horizontalinstallation vorgesehen.
- Die Zähler sind im Kellergeschoß und im 9. Geschoß vorgesehen.
- Die Wohnungs-Zentralverteiler sind im Installations-schacht untergebracht und von der Küche bzw. Kochstrecke aus zugänglich.

6.6 Informationsanlagen

Türwechselsprechanlage, Klingelanlagen sowie ein vorinstal-liertes Fernmeldeleitungsnetz einschl. Aufzugsnotrufanlage sind vorgesehen.

Jede Wohnung für Rentner erhält eine Notruf-Klingelanlage, die in der Wohnung bedient werden kann und akustische und optische Signale an zwei verschiedenen Stellen (öffentlicher Bereich, Schwester) auslöst.
Im Eingangsbereich sind zwei Anschlüsse für Münzfernsprecher vorgesehen.

6.7 Antennenanlage

Gemeinschaftsantennenanlage

6.8 Blitzschutzanlage

Ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften vorgesehen.
Die Ableitung erfolgt über Fundamenterdung.

6.9 Aufzugsanlage

Das Gebäude erhält zwei Aufzugsanlagen vom Typ P 050 mit je 500 kp Tragkraft oder sechs Personen und je neun Haltestellen (Kellergeschoß bis 8. Geschoß).

6.10 Müllabwurfanlage

Das Gebäude erhält eine Anlage. Der Einwurf ist vom 2. bis 9. Geschoß möglich.
Der Sammelraum ist im Keller- bzw. 1. Geschoß untergebracht. Es wurde die Decke über dem KG weggelassen und der Keller-raum bis zur Geländeoberfläche aufgefüllt, so daß OF Fußboden Müllsammelraum = OF Gelände ist.

6.11 Ausstattung Gemeinschaftsbereiche

Vom VKB Innenprojekt Halle, BT Leipzig, werden folgenden Bereiche ausgestattet (soweit in der Nomenklatur von Innenprojekt enthalten):

- Kommunikationszonen in den Wohngeschossen
- Hobbyräume in den Wohngeschossen
- Klub der Volkssolidarität (außer Nutzerbeschaffung in den Küchenräumen)
- Eingangsbereiche 1. Geschoß
- Gemeinschaftsbad und Schwestern-Raum
- Hobbywerkstatt im Keller
- Hausmeisterbüro und Wäscheausgabe im Keller.

Alle anderen Ausstattungsgegenstände, die in dem Küchentechnologischen Projekt enthalten sind und nicht als Lieferung vom Innenprojekt Halle gekennzeichnet sind, gelten als Nutzerbeschaffung.

Dies gilt auch für medizinische Ausstattungsgegenstände, die vom Auftraggeber gewünscht werden, Innenprojekt aber nicht liefern kann.

7. Grundsätze der technologischen Lösung

7.1 Allgemeine Angaben

- Montage: Horizontal aufsteigend je Geschoß in folgender Reihenfolge:
 Montage der Außenwandelemente
 Montage der Loggiaschäfte und Brüstungen
 Montage der tragenden Innenwände
 Montage der Treppenpodeste und Treppenläufe
 Montage der Aufzugsschachtelemente
 Montage der Müllschlucker-elemente
 Montage der nichttragenden Innenwände
 Montage der Decken
 Montage der Loggiadeckenelemente
- Ausbau: geschoßweise, vertikal fallend;
 Heizung, Lüftung, Sanitär, Bauklempner,
 Dachdecker
 Aufzugsmontage steigend
- Kraneinsatz: Es kommt der TDK Mostostal Z W 120/160 zum Einsatz
- Transporttechnologie für die Montage: Sattelauflieger

7.2 Baustelleneinrichtung

Krantyp TDK ZW 120/160 mit 5 Turmzwischenstücken

Anlenkpunkt: 42000 mm

Ausladung max. 31480 mm bei 4,3 Mp Tragkraft
 min. 10601 mm bei 6,3 Mp Tragkraft

Kranabstand vom Gebäude: 3800 bzw. 6800 mm

bei 3800 mm Kranabstand vom Gebäude ist ein 800 mm breiter Kranbahnbalken erforderlich.

Die Montage der Elemente für die Hauseingangstreppe erfolgt nach teilweisem Abbau der Kranbahn.

Bei Anordnung der Kranbahn an der eingangsabgewandten Seite erfolgt die Montage der Hauseingangstreppelemente mit einem Mobildrehkran.

Für den kranunabhängigen Transport wird der Bauaufzug WBT 3-600, der jeweils an den Giebeln angebracht werden kann, eingesetzt.

7.3 Kennziffer

Bei 2-schichtiger Montage können 4 Häuser und bei 3-schichtiger Montage 6 Häuser pro Jahr montiert werden.

8. Kennziffern

8.1 Flächennachweis

	Gesamt	pro/WE	Pro Platz Vergleichs- WE
Hauptfunktionsfläche	2.519,41	22,49	17,50
Hauptfläche	4.630,54	41,34	32,16
Funktionsbedingte Nebenfläche	790,30	7,06	5,49
Zweckfremde Nebenfläche	265,72	2,37	1,85
Nebenfläche	1.056,02	9,43	7,33
Nutzfläche	5.686,56	50,77	39,49
Nettofläche	6.940,48	61,97	48,20
Bruttofläche	8.073,00	72,08	56,06
Bebaute Fläche	849,44	7,58	5,90
Überbaute Fläche	10,80	0,10	0,08
Offener umbauter Raum	2.011,68	17,96	13,97
Geschlossener umbauter Raum	22.194,98	198,17	154,13
Umbauter Raum	24.206,66	216,13	168,10

Wohnungseinheiten ohne Loggien

--- : Hauptfunktionsfläche

gesamt: Hauptfläche

W 1.1	Wohn-Schlafrum	16,80	16,80
	Kochstrecke	1,62	
	Bad	3,62	
	Abstellraum	2,31	
	Flur	<u>4,77</u>	<u>12,32</u>
			29,12
W 2.2	Wohnraum	24,32	
	Schlafrum	<u>12,79</u>	<u>37,11</u>
	Küche	4,06	
	Bad	3,62	
	Abstellraum	2,31	
	Flur	<u>6,13</u>	<u>16,12</u>
			53,23
W 2.2	Wohnraum	22,25	
	Schlafrum	<u>12,79</u>	<u>35,04</u>
	Küche	4,06	
	Bad	3,62	
	Abstellraum	2,31	
	Flur	<u>6,13</u>	<u>16,12</u>
			51,16
W 3.3	Wohnraum	24,32	
	Schlafrum	22,07	
	Kinderzimmer	<u>12,46</u>	<u>58,85</u>
	Küche	4,06	
	Bad	3,62	
	Abstellraum	2,31	
	Flur	<u>8,93</u>	<u>18,92</u>
			77,77

W 3.3	Wohnraum	19,83	
	Schlafraum	19,32	
	Kinderzimmer	12,46	21,61
	Küche	4,06	
	Bad	3,62	
	Abstellraum	2,31	
	Flur	6,13	16,12
			67,73

8.2 Preiskennzahlen

IAP - Gebäude	4.457.730,-
	=====
Preis / Vergleichs-WE	30.956,-
	=====

In diesem Preis ist der Klub der Volkssolidarität mit eingerechnet.

Der Klub ist gemäß Richtlinie über Wohnungen und Wohnhäuser für ältere Bürger nicht unbedingt gefordert, wird aber vom Rat des Bezirkes, Abt. Gesundheits- und Sozialwesen gefordert. Wenn die Fläche des Klubs als WE ausgewiesen würde, so wäre der Preis/Vergleichs-WE (= 150 WE) rd. 29.700,- M.

Fischer
Fischer
Erzeugnis-
projektant

Rentnerwohnheim RWH PH 9

PWT 1.6.1.1 - Bearbeitungsstufe K 3
(reduziert gemäß Pflichtenheft)

Grobgewerkegliederung

<u>Leistungsbereich</u>	<u>Gesamtpreis</u>
<u>I. Bau</u>	
L I - Baustellenbereich	159.130,-
L III - Unmittelbare Teilleistungen	3.178.900,-
L IV - Sonstige Investitionen	220.700,-
Bauabgabepreis	<u>3.558.730,-</u>
<u>II. Ausrüstung/Ausstattung</u>	
Ausrüstung	730.000,-
Ausstattung	<u>169.000,-</u>
Summe Ausrüstung/Ausstattung	<u>899.000,-</u>
I A P - Gebäude	<u>4.457.730,-</u> =====

VEB Baukombinat Leipzig
KB Produktionsvorbereitung


Winkler
Abt.-Ltr.
1 - 74


Adler
Gr.-Ltr.
1 - 743

Rentnerwohnheim RWH PH 9

PWT 1.6.1.1 - Bearbeitungsstufe K 3 (reduzierte gem. Pflichtenheft)

Nr.	Nom.	Leistungsbereich/-titel	Gesamtpreis
<u>1. L I - Baustellenbereich</u>			
.1		Allgemeiner Teil	20.970,-
.2		Technologischer Teil	28.460,-
.3		Maschinenkomplexe	69.210,-
.4		Tagesunterkünfte	40.500,-
		Summe L I - Bereich	159.130,-
			=====
<u>2. L III - Unmittelbare Teilleistungen</u>			
.1	05/07	Erdarbeiten bis 500 m ³	2.000,-
.2	06/08	Erdarbeiten über 500 m ³	34.000,-
.3	07	Hinterfüllung	14.000,-
.4	22	Rohrverlegearbeiten	5.000,-
.5	40	Baumontagearbeiten	1.500.000,-
.6	46/47	Maurerarbeiten	90.000,-
.7	48/54	Beton- und Stahlbetonarb.	130.000,-
.8	55	Stemm- und Einsetzarbeiten	51.000,-
.9	56	Gerüstbauarbeiten	5.000,-
.10	57	Putzarbeiten	30.000,-
.11	58	Zimmererarbeiten	16.000,-
.12	59	Bauwerksabdichtung	20.000,-
.13	64	Dachdeckerarbeiten	20.000,-
.14	70	Bauklempnerarbeiten	38.000,-
.15	71	Tischlerarbeiten	360.000,-
.16	72	Feinstahlbau einschl. A.-K.	33.000,-
.17	73	Bauglaserarbeiten	8.500,-
.18	75	Schlosserarbeiten	72.000,-
.19	77	Blitzschutzanlage	9.000,-
.20	78	Sanitärinstallation ohne Druckerh.	241.400,-

Nr.	Nom.	Leistungsbereich/-titel	Gesamtpreis
2.21	79	Heizungsinstallation ohne HA-St.	125.000,-
.22	83	Isolierung für HT, ST, LT	13.000,-
.23	84	Fliesenarbeiten	20.000,-
.24	85	Stuck- und Drahtputzarbeiten	-
.25	87	Malerarbeiten einschl. Tapeziererarb.	160.000,-
.26	88	Industrieanstriche	20.000,-
.27	90.1	Massivfußboden	140.000,-
.28	90.2	Fußbodenbeläge	
.29	97	Montagehilfsleistungen	12.000,-
.30	99.1	Bauschuttabfuhr	4.500,-
.31	99.2	Feinreinigung	5.500,-
Summe L III - Bereich			3.178.900,- =====

3. L IV - Sonstige Investitionen

.1.	GAN - Gebühren	0,7 %	23.370,-
.2	HAN - Gebühren	0,8 %	26.700,-
.3	SBA - Gebühren	0,6 %	20.030,-
.4	Projektierungsgebühren		150.000,-
.5	Sonstiges (TD, EV u.ä.)		600,-
Summe L IV - Bereich			220.700,- =====

4. Ausrüstung / Ausstattung

.1 Ausrüstung

.1.1	76	Elektroinstallation	350.000,-
.1.2		Schwachstrom	45.000,-
.1.3		Gemeinschaftsantenne	18.000,-
.1.4	80	Lüftungsanlage	80.000,-
.1.5		BMSR	30.000,-
.1.6		Personenaufzüge	190.000,-
.1.7		Müllschluckanlage + Container	3.000,-
.1.8		Schutzraumausrüstung	14.000,-
Summe Ausrüstung			730.000,- =====

Nr.	Nom.	Leistungsbereich/-titel	Gesamtpreis
5.	<u>Ausstattung</u>		
.1		Innenprojekt gem. Lieferung und Leistungsnom.	165.000,-
.2		Feuerlöscher	<u>4.000,-</u>
		Summe Ausstattung	<u>169.000,-</u> =====

1. Berechnung L I - Bereich

			<u>Allg.</u>	<u>Techn.</u>	<u>MK</u>
2.1	05/07	Erdb. b. 500 m ³	100,-		240,-
2.2	06/08	Erdb. üb. 500 m ³			3.400,-
					1.250,-
2.4	22	Rohrverlegearbeiten	140,-	230,-	
2.5	40	Montagearbeiten	12.500,-	15.000,-	38.060,-
		483,- x 48 =			23.200,-
		12,80 x 48 x 5 =			3.070,-
2.6	46/47	Maurerarbeiten 90.000,-			
.8	55	Stemm- u. Eins.a. 51.000,-			
		141.000,-	3.530,-	3.950,-	
.7	48/54	Beton- u. Stahlbetona.	3.250,-	7.800,-	
.10	57	Putzarbeiten	750,-	690,-	
.11	58	Zimmererarbeiten 16.000,-			
.29	97	Montagehilfslst. 12.000,-			
		28.000,-	700,-	790,-	
			20.970,-	28.460,-	69.210,-
			=====		

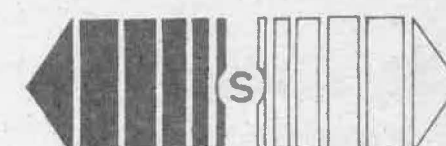
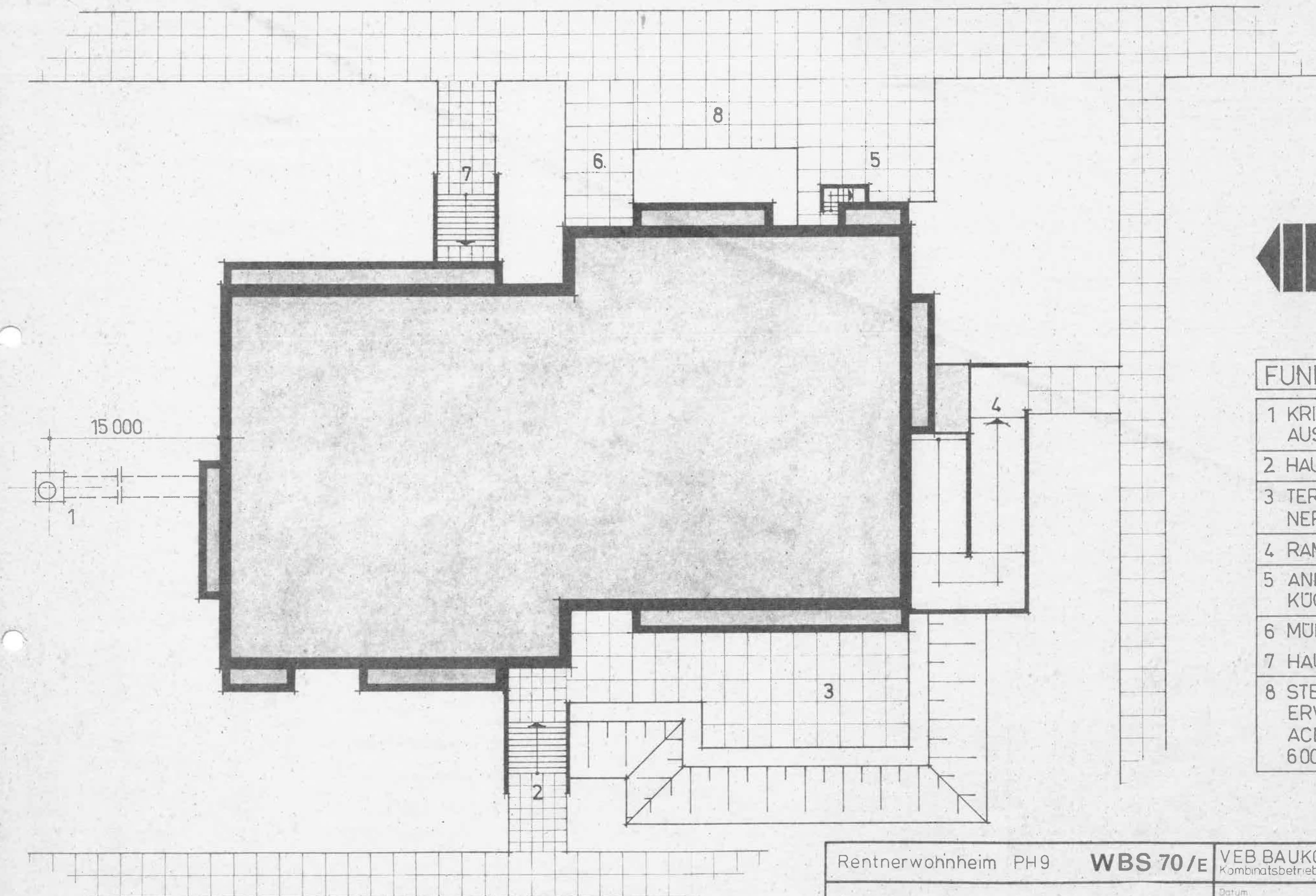
2. Berechnung der Tagesunterkünfte

Bezugssumme = 2.024.900,- =

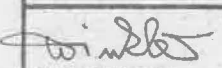
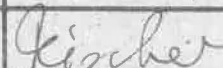
40.500,-3. L IV - Berechnung

Bezugssumme L I 159.130,-
 L III 3.178.900,-
 3.338.030,-

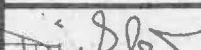
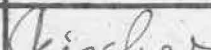
GAN - Gebühren 0,7 % 23.370,-
 HAN - Gebühren 0,8 % 26.700,-
 SBA - Gebühren 0,6 % 20.030,-



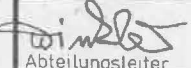
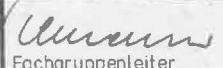
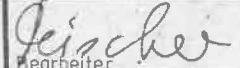
FUNKTIONEN	
1	KRIECHGANG MIT AUSSTIEG - ZV
2	HAUPTTEINGANG
3	TERRASSE RENTNER-KLUB
4	RAMPE
5	ANLIEFERUNG KÜCHE
6	MÜLLENTSORGUNG
7	HAUSEINGANG
8	STELLFLÄCHE FEUERWEHR. MAX. ACHSABSTAND 6000 mm

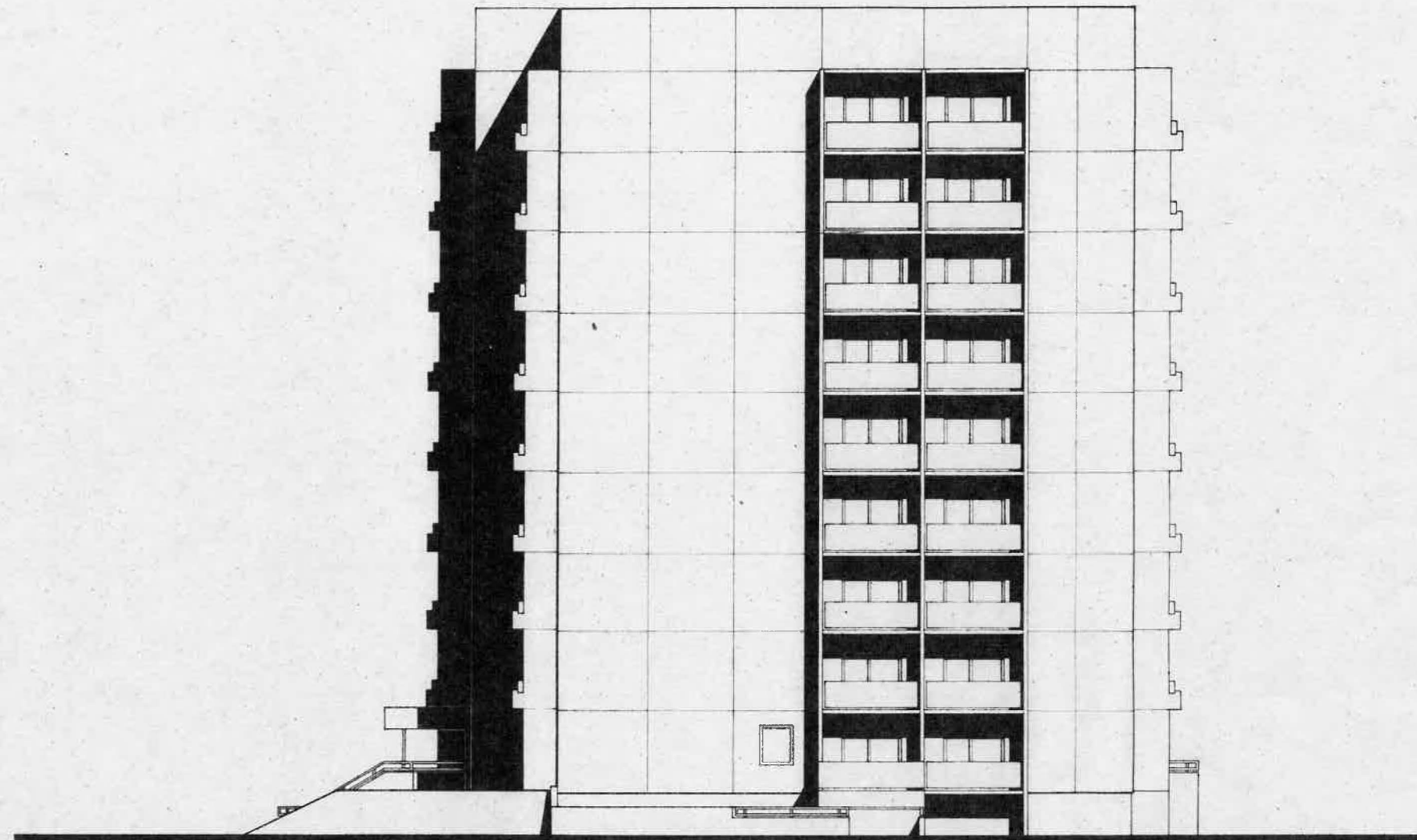
Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG	
				Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
LAGEPLAN		Datum		25.11.78	
EINORDNUNG AUSSENANLAGEN		ORIG-FORMAT		A 3	
		MIN. RV-FORM		A 3	
 Abteilungsleiter		 Fachgruppenleiter		 Beurteiler	
				BLATT-NR 1	

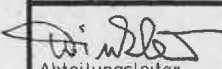
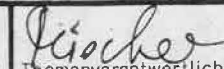
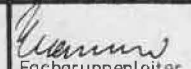
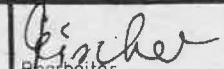


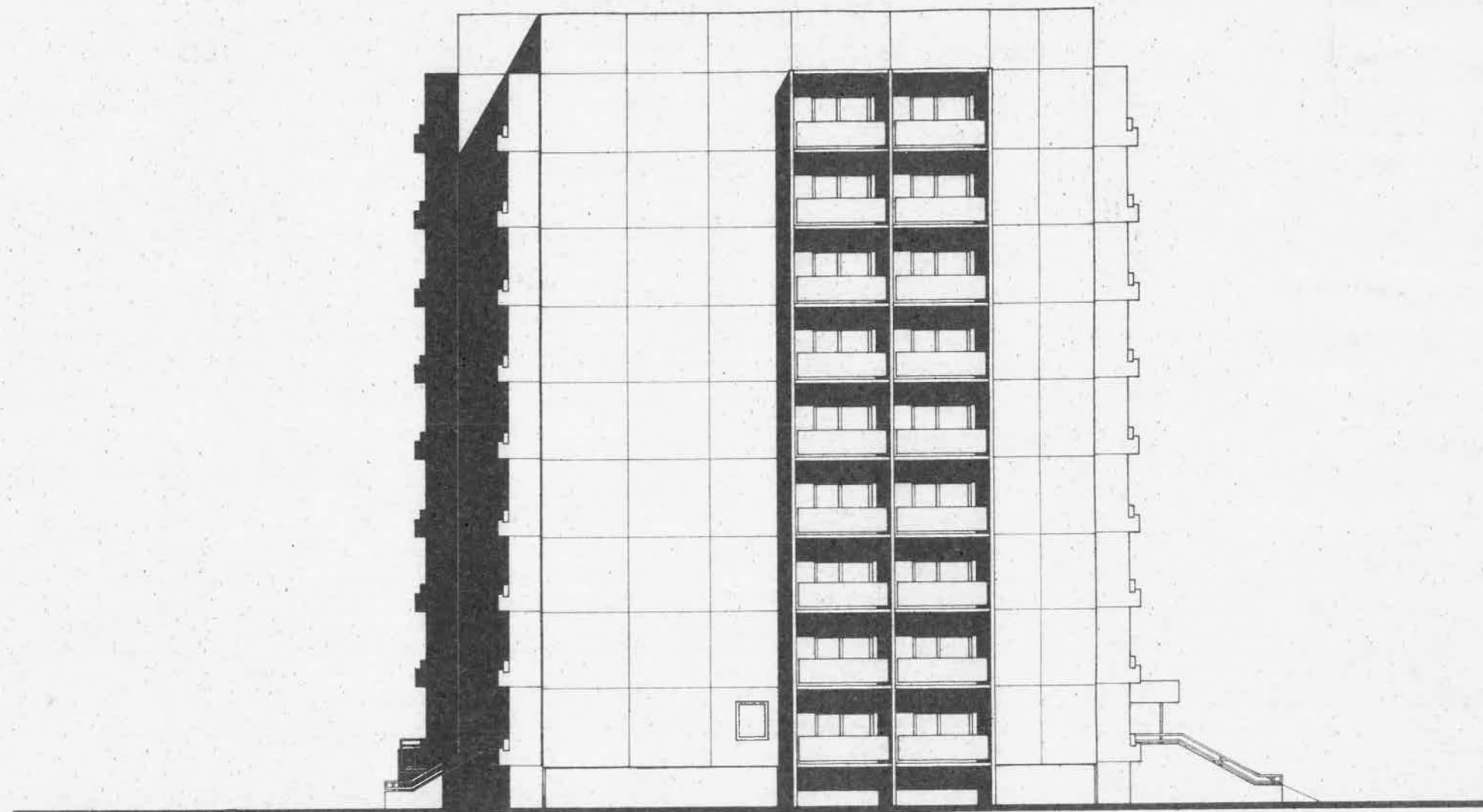
Feierabendheim		WBS 70		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
ANSICHT HAUPT EINGANGSSEITE				Datum	GEBÄUDETEIL
				25.11.78	
				ORIG.-FORMAT A 2	
				MIN. RV.-FORM. A 3	
 Abteilungsleiter	 Themenverantwortlicher	 Fachgruppenleiter	 Bearbeiter	BLATT-NR. 3	

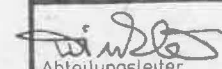
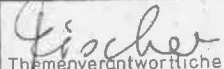


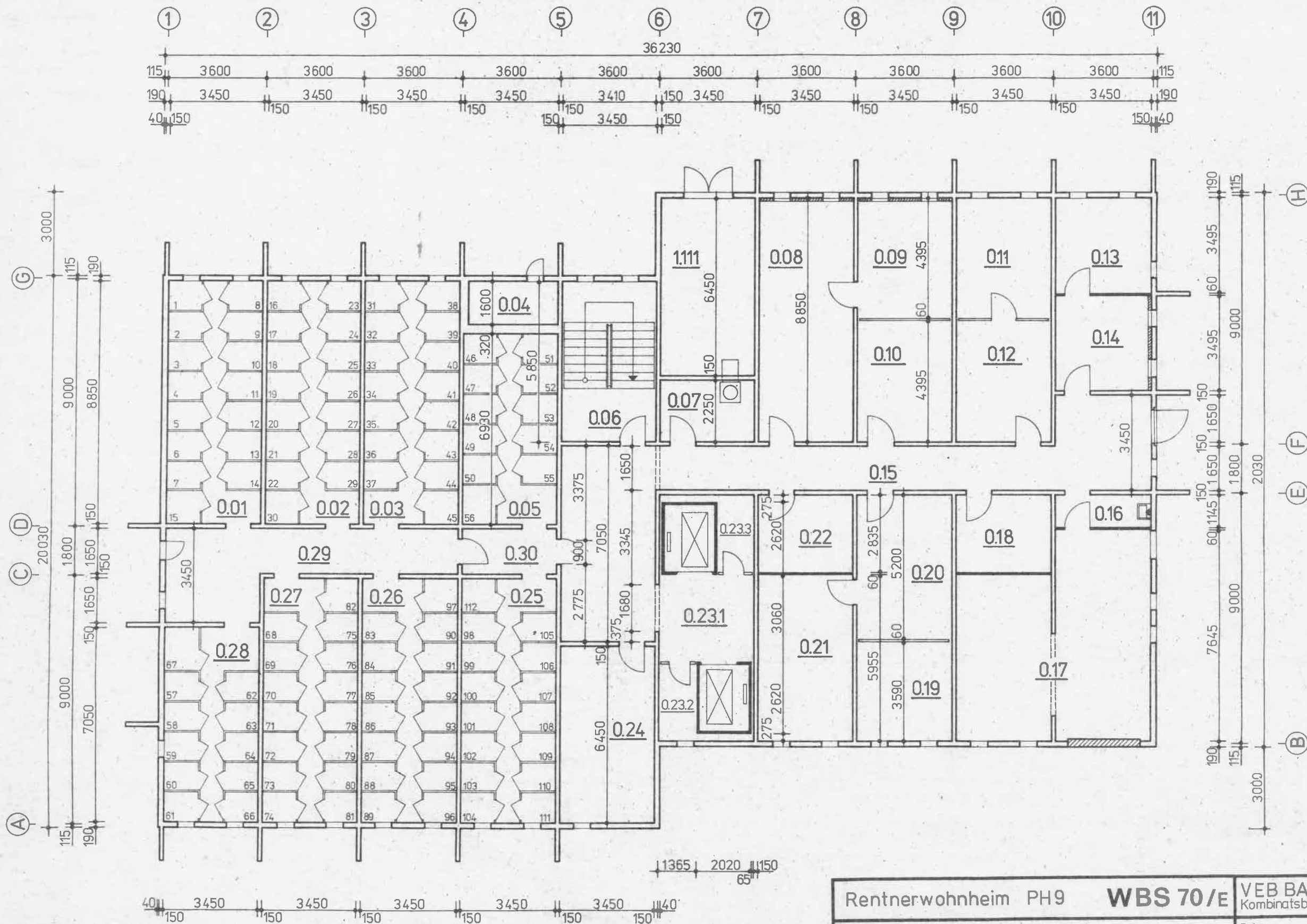
Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
ANSICHT RÜCKSEITE				Datum	GEBÄUDETEIL
				25.11.78	
				ORIG.-FORMAT A 2	
				MIN. RV.-FORM. A 3	
 Abteilungsleiter	 Themenverantwortlicher	 Fachgruppenleiter	 Bearbeiter	BLATT-NR. 4	



Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
ANSICHT GIEBEL RAMPENSEITE				Datum	25.11.78
				ORIG-FORMAT	A 2
				MIN. RV-FORM.	A 3
 Abteilungsleiter		 Themenverantwortlicher		 Fachgruppenleiter	
		 Bearbeiter		BLATT-NR. 5	



Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
ANSICHT GIEBEL				Datum	GEBÄUDETEIL
				25.11.78	
				ORIG.-FORMAT A 2	
				MIN. RV-FORM. A 3	
 Abteilungsleiter		 Themenverantwortlicher		 Bearbeiter	
		 Fachgruppenleiter		BLATT-NR. 6	



FUNKTIONEN

0.01	0.02	
0.03	0.25	
0.26	0.27	F = 30,53 m ²
Mieterkeller		U = 24,60 m
0.04		F = 5,24 m ²
SR-Filter		U = 9,76 m
0.05		F = 23,90 m ²
Mieterkeller		U = 20,76 m
0.06		F = 20,18 m ²
Treppenhaus		U = 18,60 m
1.111		
Müllsammelraum		F = 22,25 m ²
		U = 19,80 m
0.07		F = 6,79 m ²
Personalraum		U = 11,40 m
0.08		
Hobby-Werkstatt Holz		F = 30,53 m ²
		U = 24,60 m
0.09		
Hobby-Werkstatt Metall		F = 15,16 m ²
		U = 15,69 m
0.10		F = 15,16 m ²
Möbellager		U = 15,69 m
0.11		F = 15,16 m ²
Altstoffe		U = 15,69 m
0.12		F = 15,16 m ²
Fahrräder		U = 15,69 m
0.13		
Hausmeisterkeller		F = 12,05 m ²
		U = 13,89 m
0.14		
Hausmeisterbüro		F = 12,05 m ²
		U = 13,89 m
0.15		F = 35,90 m ²
Verteilergang		U = 40,35 m
0.16		F = 3,95 m ²
Waschnische		U = 8,29 m
0.17		
Druckerhöhung HA-Station		F = 47,36 m ²
		U = 35,30 m
0.18		F = 9,78 m ²
Getränkelerager		U = 12,57 m
0.19		
Wäsche-trockenraum		F = 12,38 m ²
		U = 14,08 m
0.20		F = 17,94 m ²
Waschküche		U = 17,30 m
0.21		
Wäsche-trockenraum		F = 20,54 m ²
		U = 18,81 m
0.22		F = 9,78 m ²
Elit-Verteilung		U = 12,57 m
0.23.1		
Zentraler Erschließungsbereich		F = 35,12 m ²
		U = 29,31 m
0.23.2	0.23.3	F = 3,86 m ²
Mieterkeller		U = 8,40 m

FUNKTIONEN

0.24	Wäsche Annahme+Ausgabe	F = 22,25 m ² U = 19,80 m	0.29	Verteilergang	F = 23,78 m ² U = 28,20 m	Mieter-Abstellraum	1-14 16-29 31-44 46-55 55-66 68-81 83-96 98-111	15,30,45 82,99,112 56 67	F = 1,43 m ² F = 1,74 m ² F = 1,86 m ²
0.28	Mieterkeller	F = 24,32 m ² U = 21,00 m	0.30	SR-Schleuse	F = 5,69 m ² U = 10,20 m				

Rentnerwohnheim PH9

WBS 70/E

VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG
Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung

AUSBAUPLAN

KELLERGECHOSS

Datum
25.11.78

GEBÄUDETEIL

ORIG.-FORMAT A 0

MIN. RV.-FORM. A 3

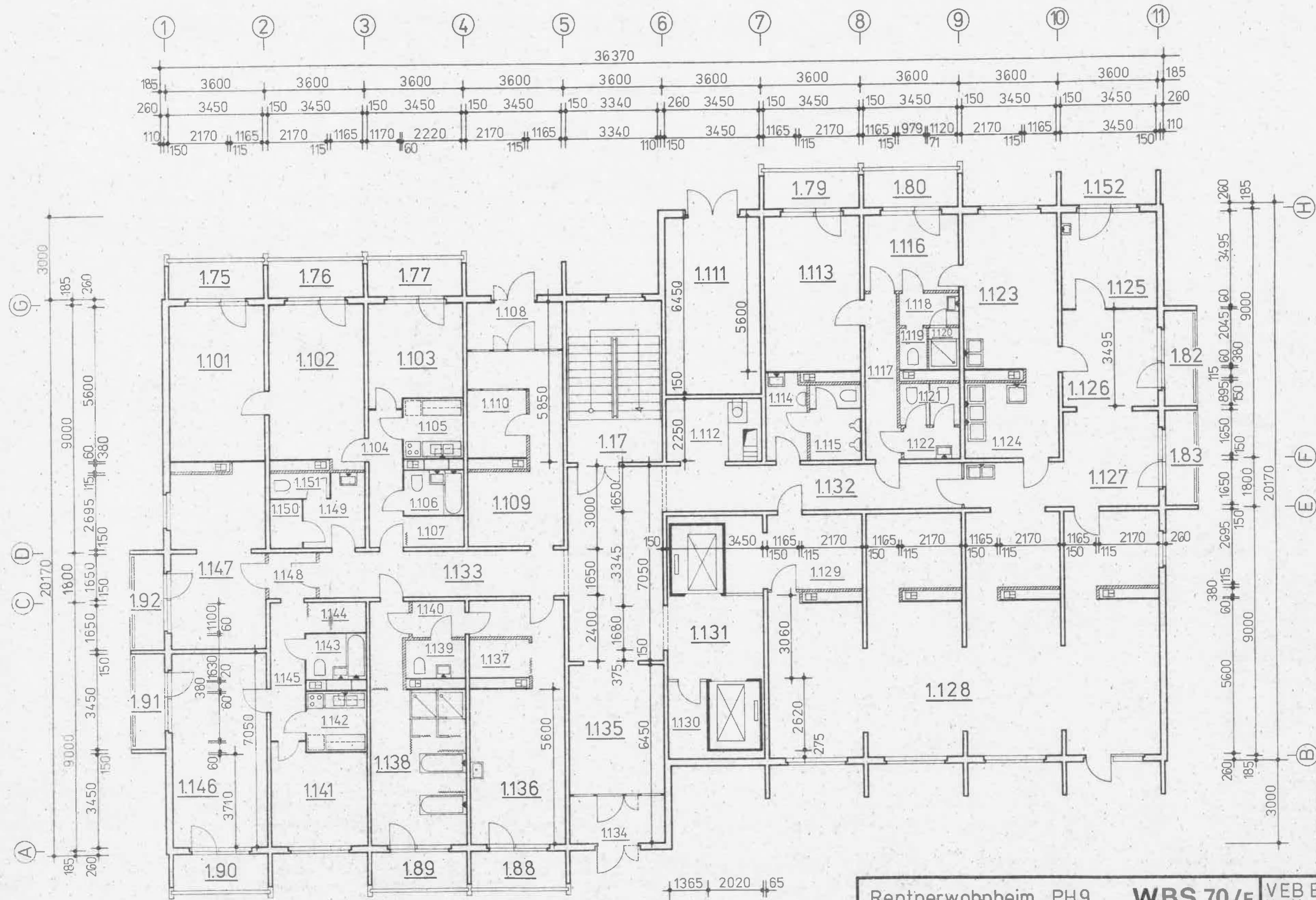
Abteilungsleiter

Themenverantwortlicher

Fachgruppenleiter

Bearbeiter

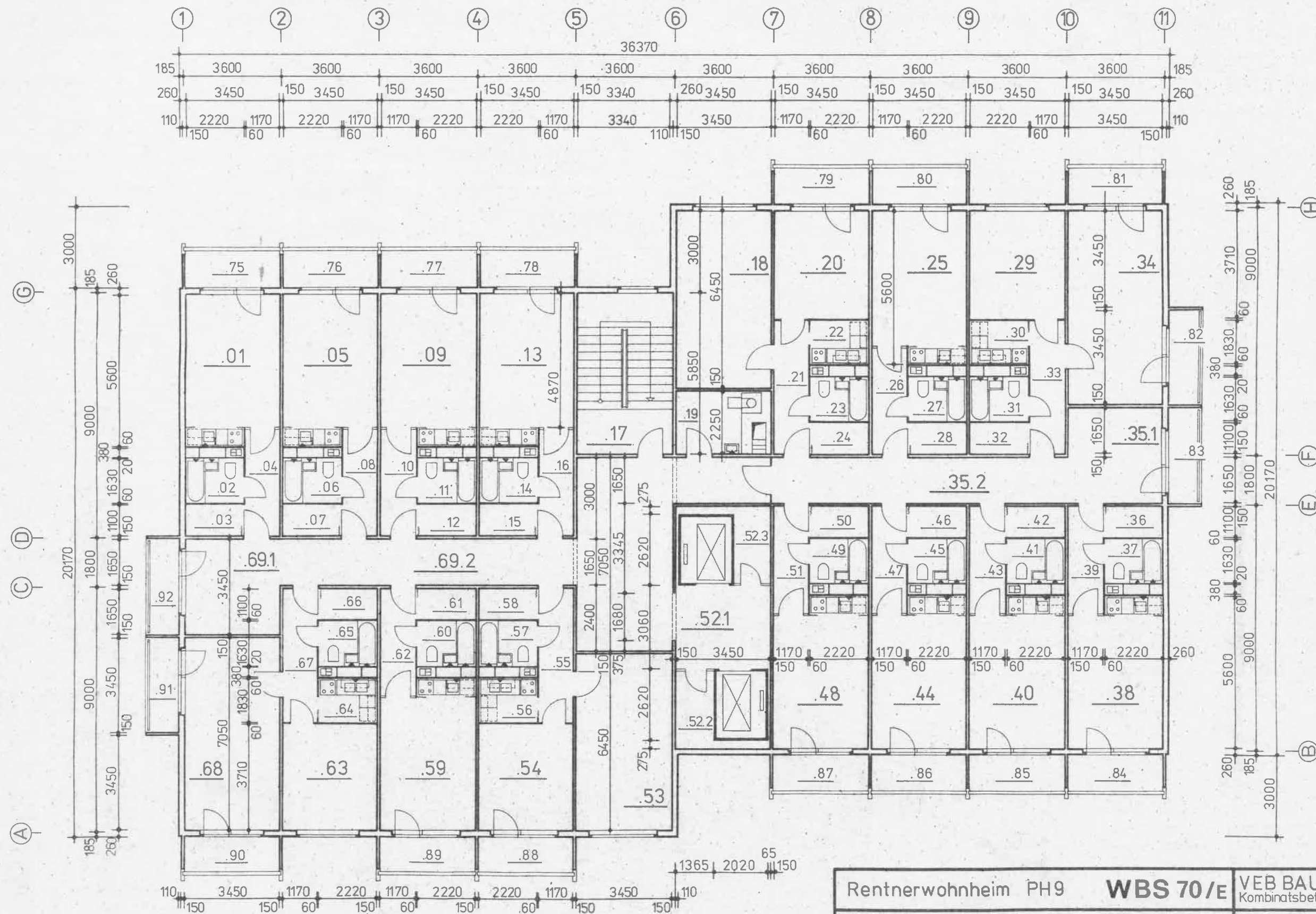
BLATT-NR. 7



FUNKTIONEN		
1.139, 1.140	F = 5,47 m ²	
WC - Med. Betreuung mit Vorraum	U = 13,54 m	
1.149, 1.150, 1.151	F =	
Arzt - WC mit Vorraum und Abstellraum	U =	
1.132	F = 17,89 m ²	
1.133	U = 21,74 m	
Verteilergänge	F = 14,88 m	
1.134, 1.108	U = 18,79 m	
Windfänge	F = 5,86 m ²	
Loggien	U = 10,30 m	
1.135, 1.131	F = 4,14 m ²	
Eingangshalle mit Münzfernsprecher, Wechselsprechanlage, Aufzügen, Briefkästen	U = 9,30 m	
1.109	F = 16,48 m ²	
Durchgang und Wartezimmer	U = 14,58 m	
1.110	F = 35,12 m ²	
1.17	U = 25,66 m	
1.17	F = 20,18 m ²	
Treppenhaus	U = 18,60 m	
1.111	F = 22,25 m ²	
Müllsammelraum	U = 19,80 m	
1.112	F = 7,09 m ²	
Abstellraum Rollstühle	U = 10,10 m	
1.130	F = 3,86 m ²	
Abstellraum	U = 8,40 m	
KLUB DER VOLKSSOLIDARITÄT		
1.128	F = 109,23 m ²	
Klub - u. Speiseraum	U = 87,69 m	
1.129	F = 13,45 m ²	
Garderobe	U = 17,00 m	
1.124	F = 9,94 m ²	
Geschirrrückgabe, Spüle	U = 13,40 m	
1.123	F = 19,32 m ²	
Küche	U = 16,93 m	
1.125	F = 12,05 m ²	
Lager	U = 13,90 m	
1.126	F = 12,35 m ²	
Ausgabe	U = 12,19 m	
1.127	F = 17,92 m ²	
Office	U = 17,09 m	
1.113	F = 19,32 m ²	
Büro Klubleiter	U = 18,10 m	
1.117	F =	
Gang	U =	
1.116	F =	
Sozialraum Küchenpersonal	U =	
1.118, 1.119, 1.120	F =	
Vorraum, WC, Dusche Küchenpersonal	U =	
1.114, 1.115	F =	
WC - Männer mit Vorraum	U =	

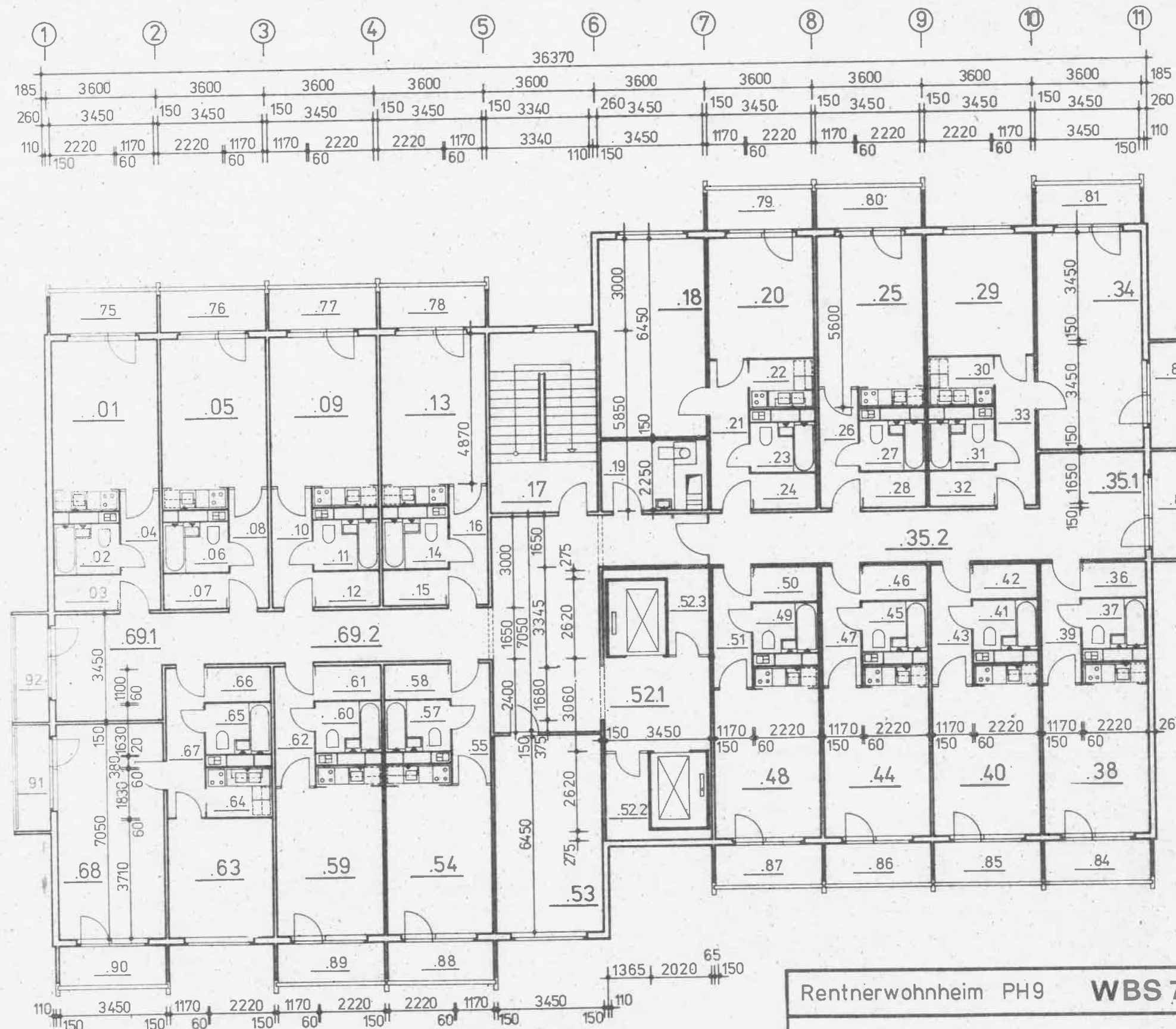
1.103, 1.141	F =	
Kinderzimmer	U =	
FUNKTIONEN		
1.102, 1.146	F = 19,83 m ²	U = 16,98 m
Wohnzimmer	F = 24,32 m ²	U = 21,00 m
1.101, 1.147	F = 19,32 m ²	U = 18,10 m
Schlafzimmer	F = 22,07 m ²	U = 23,38 m
1.105, 1.142	F = 4,06 m ²	
Küchen	U = 8,10 m	
1.106, 1.143	F = 3,62 m ²	
Badezimmer	U = 7,70 m	
1.107, 1.144	F = 2,31 m ²	
Abstellräume	U = 5,30 m	
1.138	F = 23,43 m ²	
Gemeinschaftsbad	U = 25,10 m	
1.136	F = 26,13 m ²	
Mediz. Betreuung	U = 27,97 m	
1.137	F = 2,93 m ²	
Kleinstlabor	U = 6,07 m	
1.104, 1.145	F =	
U =		
1.148	F = 280 m ²	
Wohnungsflure	U = 580 m	

Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG	
				Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
AUSBAUPLAN 1. GESCHOSS			Datum		GEBÄUDETEIL
			25.11.78		
			ORIG.-FORMAT A 0		
			MIN. RV.-FORM. A 3		
 Abteilungsführer		 Themenverantwortlicher		 Fachgruppenleiter	
		 Bearbeiter		BLATT-NR. 8	



FUNKTIONEN			
.01 .05 .09	F = 16,80 m ²		
.13 .25 .38	U = 14,42 m		
.40 .44 .48			
.59			
Wohn - Schlaf - Raum			
Kochstrecke	F = 1,62 m ²		
	U = 3,68 m		
.18 .53	F = 22,25 m ²		
	U = 19,80 m		
Wohnzimmer			
.20 .29 .54	F = 12,79 m ²		
.63	U = 14,32 m		
Schlafzimmer			
.02 .06 .11	F = 3,62 m ²		
.14 .23 .27	U = 7,70 m		
.31 .37 .41			
.45 .49 .57			
.60 .65			
Badezimmer			
.03 .07 .12	F = 2,31 m ²		
.15 .24 .28	U = 5,30 m		
.32 .36 .42			
.46 .50 .58			
.61 .66			
Abstellräume			
.04 .08 .10	F = 4,77 m ²		
.16 .26 .39	U = 9,44 m		
.43 .47 .51			
.62			
Wohnungsflure			
.22 .30 .56	F = 4,06 m ²		
.64	U = 7,35 m		
Küchen			
.17	F = 20,18 m ²		
Treppenhaus	U = 18,60 m		
.19	F = 6,79 m ²		
Müllentwurfraum	U = 11,40 m		
.35.1 .69.1	F = 11,90 m ²		
Kommunikationsfläche	U = 12,15 m		
.35.2	F = 17,96 m ²		
Verteilergang	U = 23,43 m		
.69.2	F = 18,06 m ²		
Verteilergang	U = 21,90 m		
.52.2 .52.3	F = 3,86 m ²		
Abstellräume	U = 6,40 m		
.52.1	F = 4,06 m ²		
zentr. Erschließungsbereich	U = 36,51 m		
Loggien	F = 4,14 m ²		
	U = 9,30 m		
.21 .33 .55	F = 6,13 m ²		
.67	U = 11,01 m		
Wohnungsflure			
.34 .68	F = 24,32 m ²		
Wohnzimmer	U = 21,00 m		

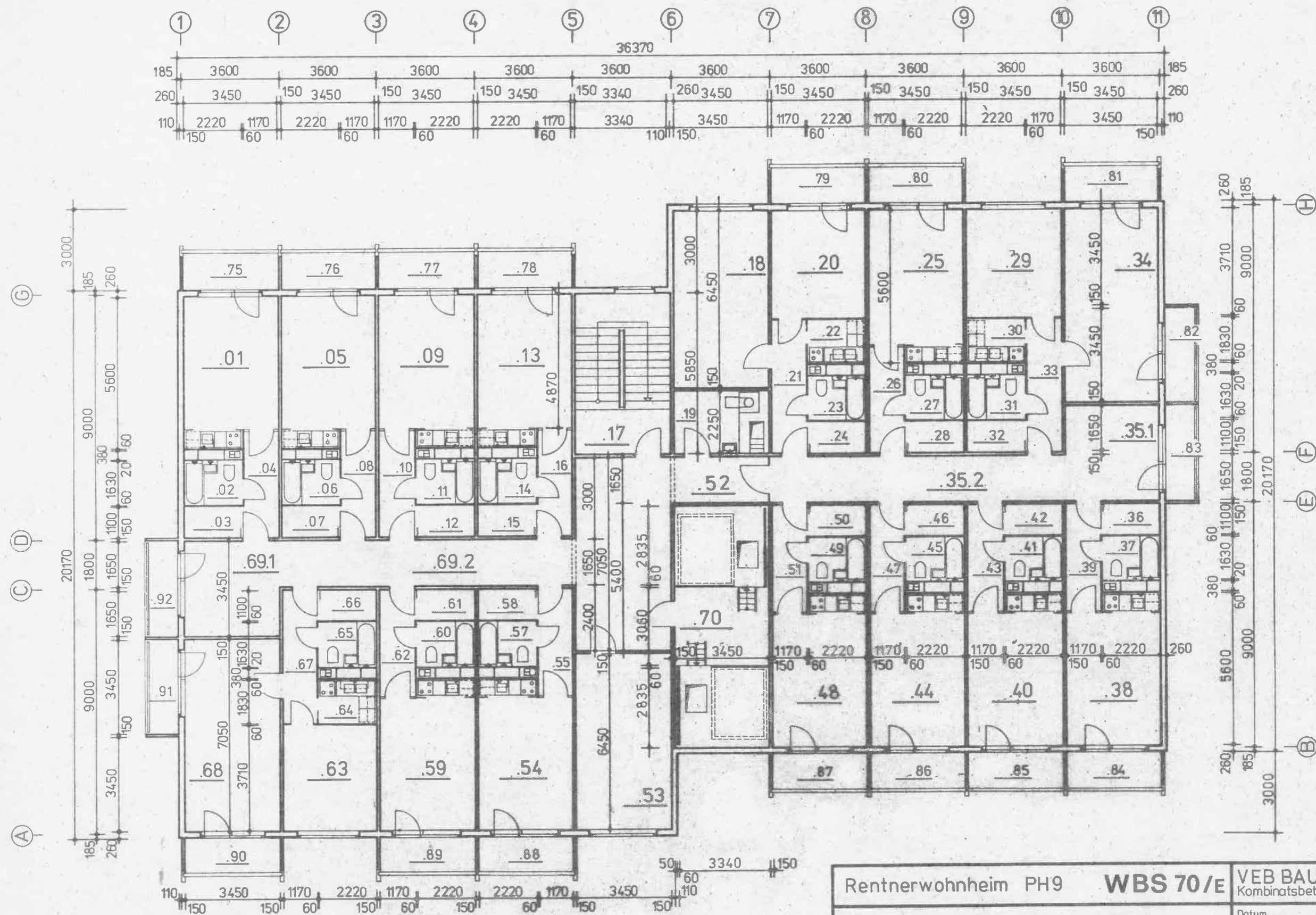
Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG	
				Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
AUSBAUPLAN 2., 4., 6., 8. GESCHOSS		Datum		25.11.78	
		ORIG.-FORMAT		A 0	
		MIN. RV.-FORM.		A 3	
Abteilungsleiter		Themenverantwortlicher		Fachgruppenleiter	
Blatt-Nr. 9		Blatt-Nr. 9		Blatt-Nr. 9	



FUNKTIONEN

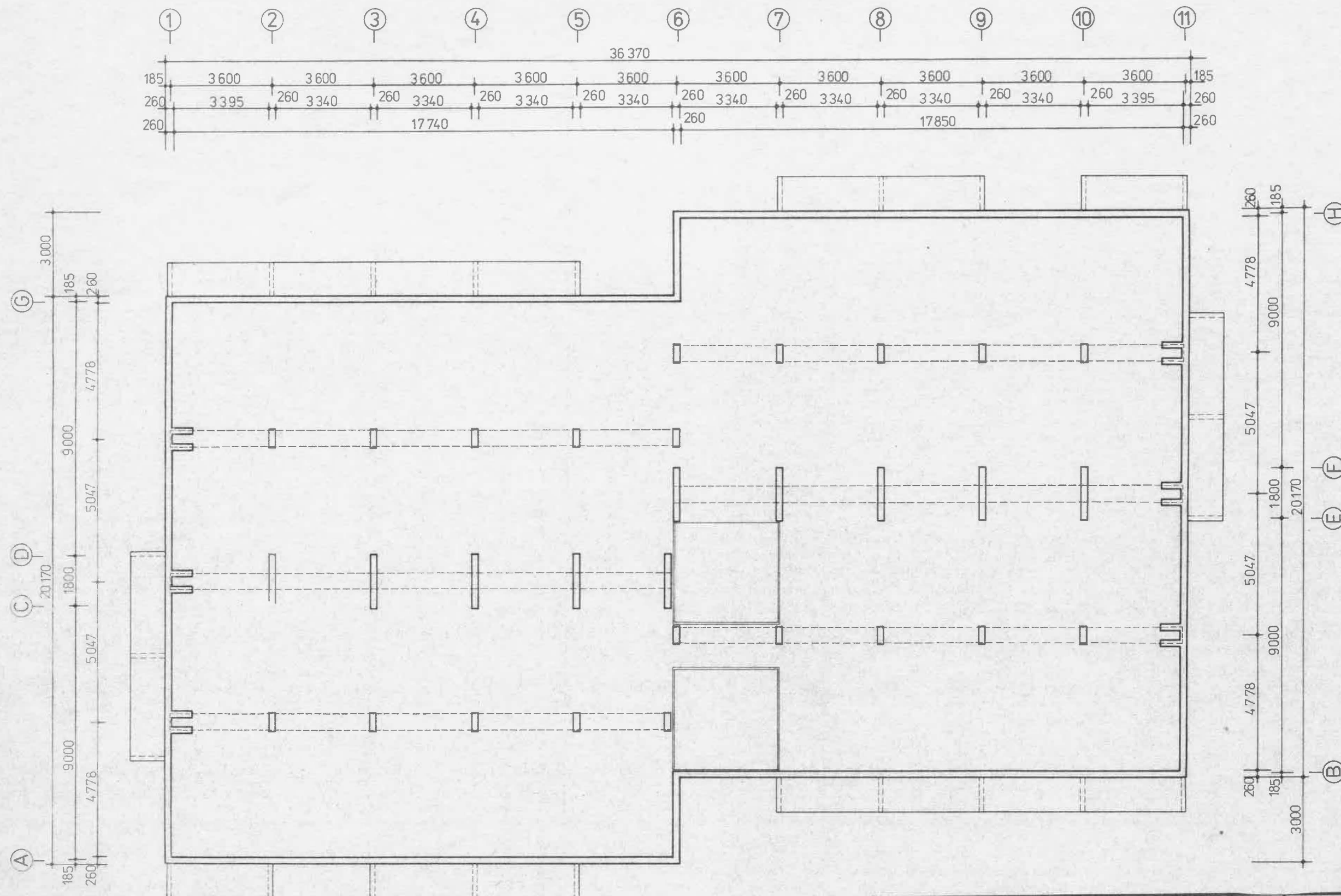
.01 .05 .09 .13 .25 .38 .40 .44 .48 .59 .54	F = 16,80 m ² U = 14,42 m
Wohn - Schlaf - Raum Kochstrecke	F = 1,62 m ² U = 3,68 m
.18	F = 22,25 m ² U = 19,80 m
Wohnzimmer	
.20 .29 .63	F = 12,79 m ² U = 14,32 m
Schlafzimmer	
.02 .06 .11 .14 .23 .27 .31 .37 .41 .45 .49 .57 .60 .65	F = 3,62 m ² U = 7,70 m
Badezimmer	
.03 .07 .12 .15 .24 .28 .32 .36 .42 .46 .50 .58 .61 .66	F = 2,31 m ² U = 5,30 m
Abstellräume	
.04 .08 .10 .16 .26 .39 .43 .47 .51 .62 .55	F = 4,77 m ² U = 9,44 m
Wohnungsflure	
.22 .30 .64	F = 4,06 m ² U = 7,35 m
Küchen	
.17	F = 20,18 m ² U = 18,60 m
Treppenhaus	
.19	F = 6,79 m ² U = 11,40 m
Mülleinwurfraum	
.35.1 .69.1	F = 11,90 m ² U = 12,15 m
Kommunikations- fläche	
.35.2	F = 17,96 m ² U = 23,43 m
Verteilergang	
.69.2	F = 18,06 m ² U = 21,90 m
Verteilergang	
.52.2 .52.3	F = 3,86 m ² U = 8,40 m
Abstellräume	
.52.1	F = 41,06 m ² U = 36,51 m
zentr. Erschlies- sungsbereich	
Loggien	F = 4,14 m ² U = 9,30 m
.21 .33 .67	F = 6,13 m ² U = 11,01 m
Wohnungsflure	
.34 .68	F = 24,32 m ² U = 21,00 m
Wohnzimmer	
.53	F = 22,25 m ² U = 19,80 m
Hobbyraum	

Rentnerwohnheim PH9	WBS 70/E	VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG
AUSBAUPLAN		Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung
3., 5., 7. GESCHOSS		Datum 25.11.78
		ORIG.-FORMAT A 0
		MIN. RV.-FORM. A 3
Abteilungsleiter	Themenverantwortlicher	Fachgruppenteiler
Beisitzer	Beisitzer	Beisitzer
		BLATT-NR. 10

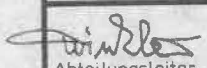
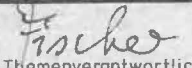


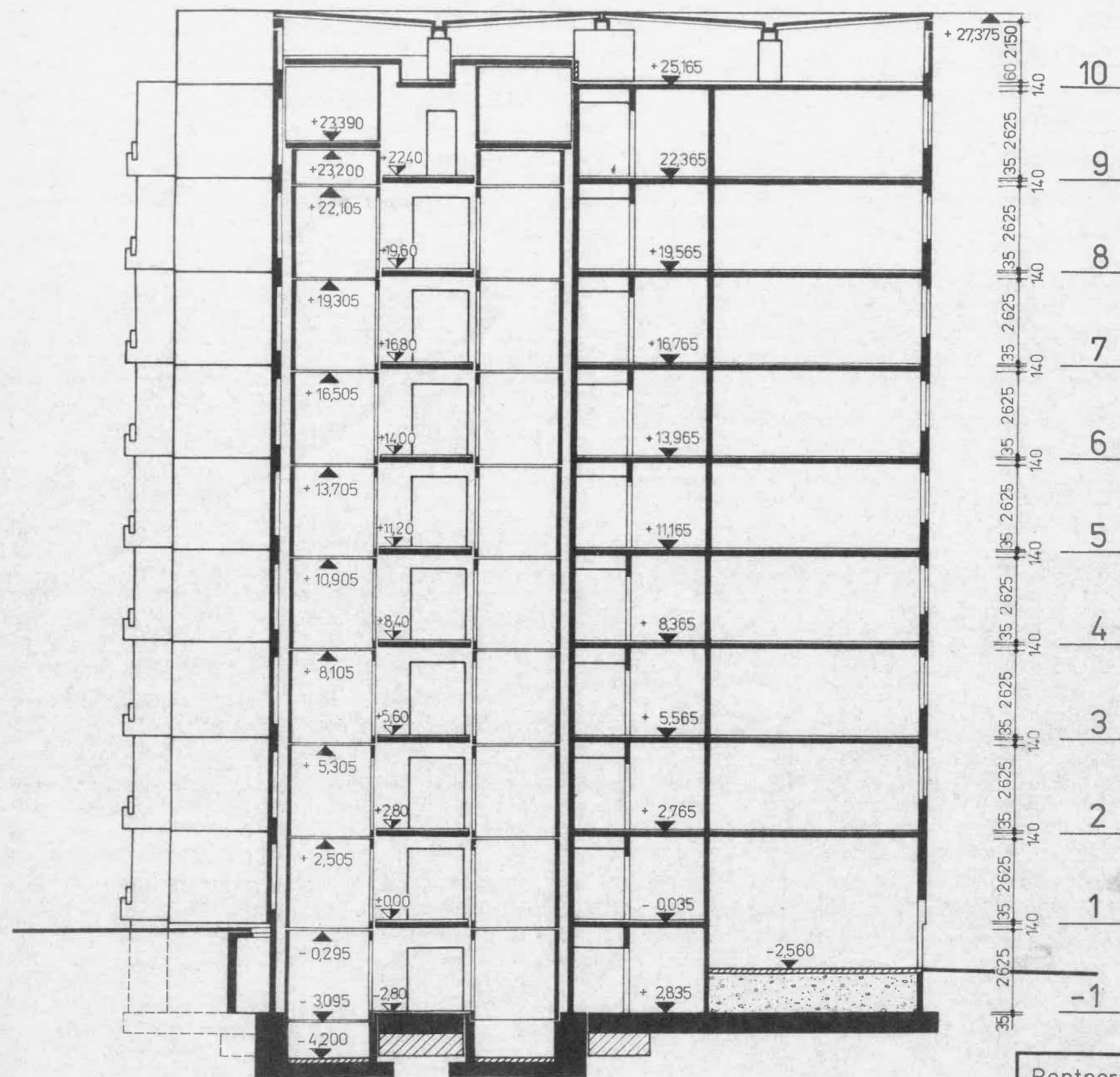
FUNKTIONEN			
.01	.05	.09	F = 16,80 m ²
.13	.25	.38	U = 14,42 m
.40	.44	.48	
.59	.54		
Wohn - Schlaf - Raum			F = 1,62 m ²
Kochstrecke			U = 3,68 m
.18			F = 22,25 m ²
			U = 19,80 m
Wohnzimmer			F = 12,79 m ²
.20	.29		U = 14,32 m
.63			
Schlafzimmer			F = 3,62 m ²
.02	.06	.11	U = 7,70 m
.14	.23	.27	
.31	.37	.41	
.45	.49	.57	
.60	.65		
Badezimmer			F = 2,31 m ²
.03	.07	.12	U = 5,30 m
.15	.24	.28	
.32	.36	.42	
.46	.50	.58	
.61	.66		
Abstellräume			F = 4,77 m ²
.04	.08	.10	U = 9,44 m
.16	.26	.39	
.43	.47	.51	
.62	.55		
Wohnungsflure			F = 4,06 m ²
.22	.30		U = 7,35 m
.64			
Küchen			F = 20,18 m ²
.17			U = 18,60 m
Treppenhaus			F = 6,79 m ²
.19			U = 11,40 m
Mülleinwurfraum			F = 11,90 m ²
.35.1	.69.1		U = 12,15 m
Kommunikationsfläche			F = 17,96 m ²
.35.2			U = 23,43 m
Verteilergang			F = 18,06 m ²
.69.2			U = 21,90 m
Verteilergang			F = 30,53 m ²
.70			U = 24,60 m
Aufzugsmasch.-R.			F = 30,13 m ²
.52			U = 26,40 m
zentr. Erschließungsbereich			F = 4,14 m ²
Loggien			U = 9,30 m
.21	.33		F = 6,13 m ²
.67			U = 11,01 m
Wohnungsflure			F = 24,32 m ²
.34	.68		U = 21,00 m
Wohnzimmer			F = 22,25 m ²
.53			U = 19,80 m
Hobbyraum			

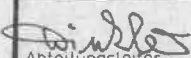
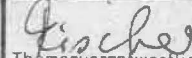
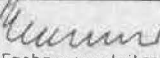
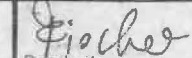
Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG	
				Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
AUSBAUPLAN 9. GESCHOSS		Datum		25.11.78	
		ORIG.-FORMAT		A 0	
		MIN. RV-FORM.		A 3	
Abteilungsleiter		Themenverantwortlicher		Fachgruppenleiter	
Blatt-Nr. 11		Blatt-Nr. 11		Blatt-Nr. 11	

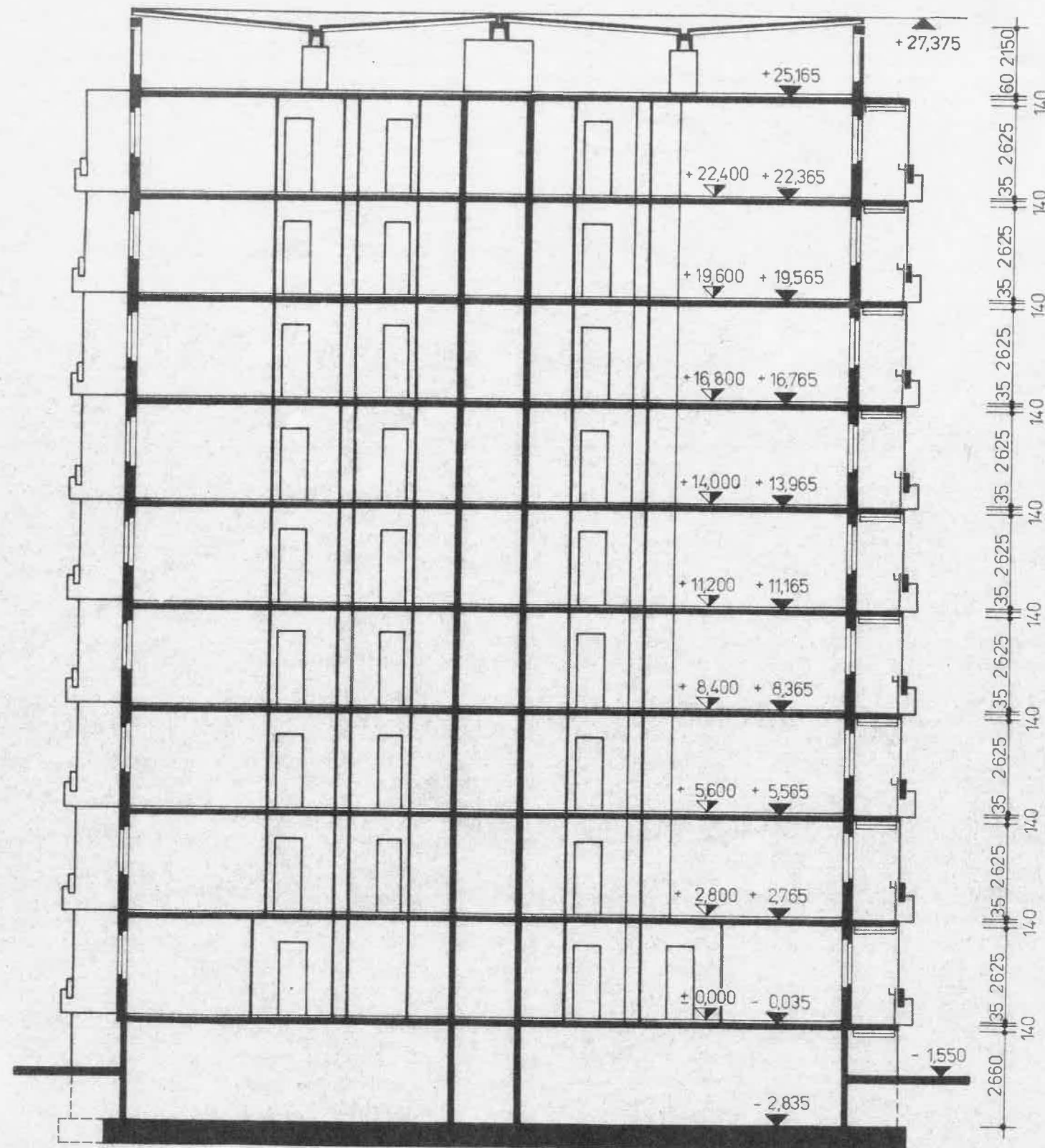


F=683,01 m²
U=133,28m

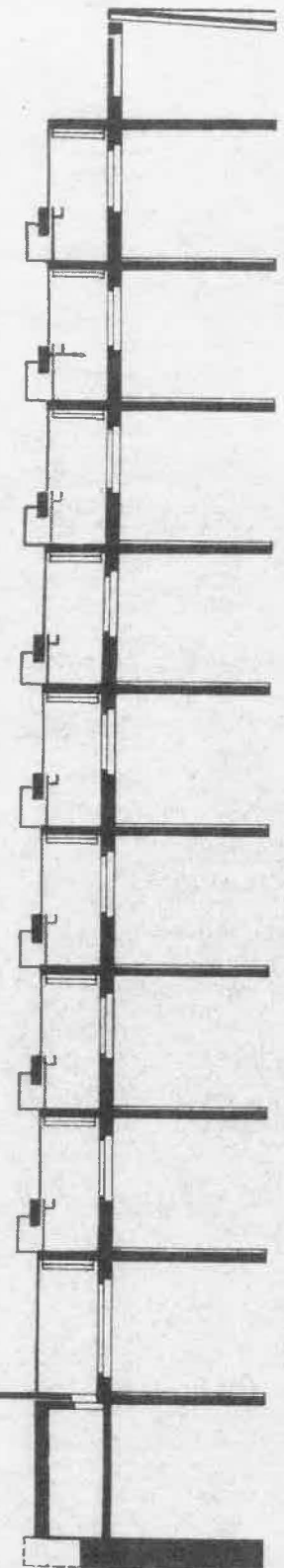
Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG	
				Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
AUSBAUPLAN DREMPELGESCHOSS				Datum	25.11.78
				ORIG.-FORMAT	A 0
				MIN. RV.-FORM	A 3
 Abteilungsleiter		 Themenverantwortlicher		 Bearbeiter	
				BLATT-NR. 12	

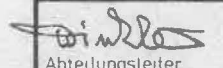
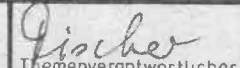
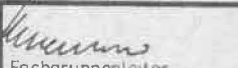
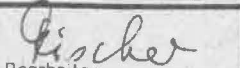


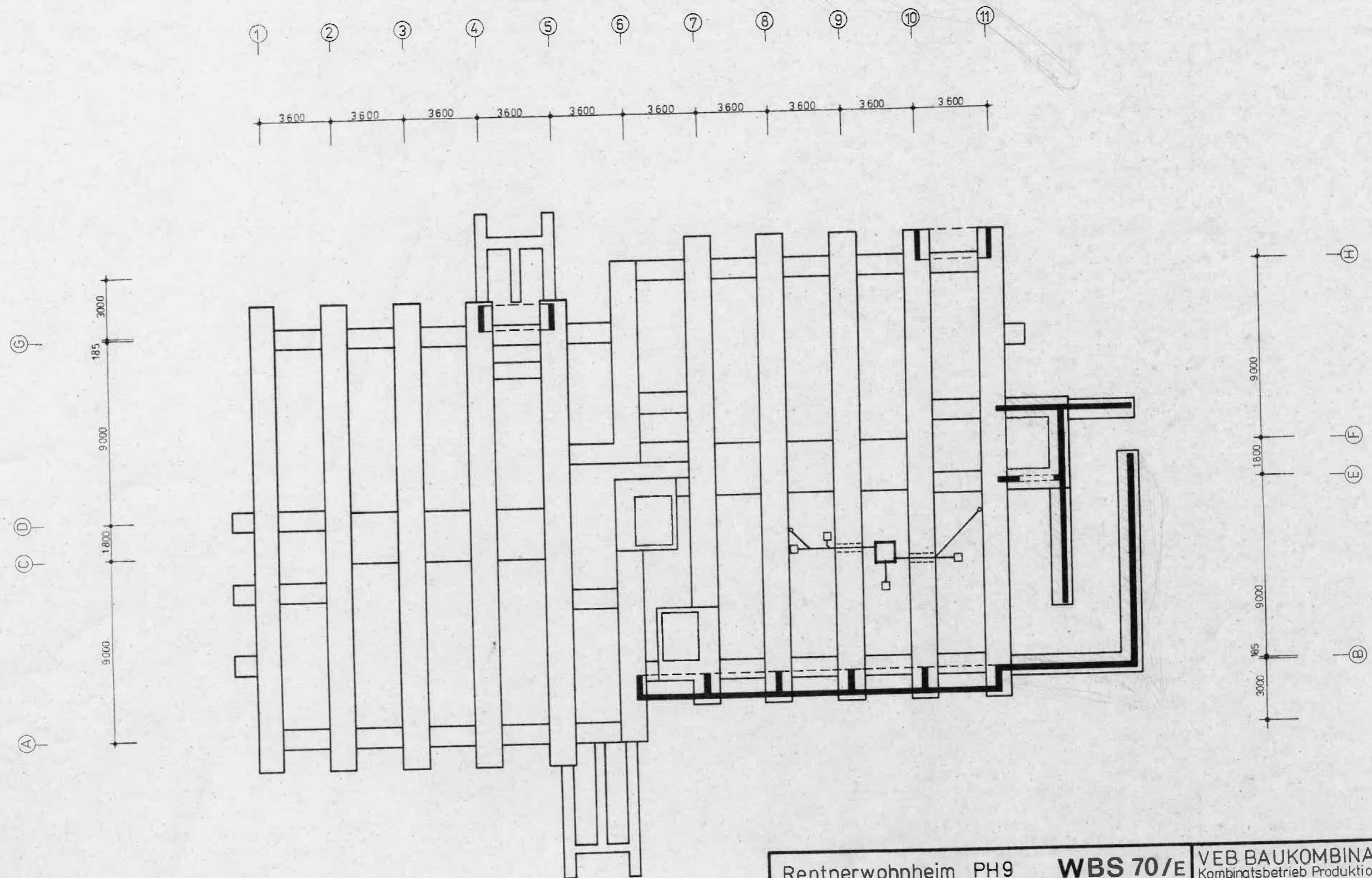
Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG	
				Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
SCHNITT AUFZUGSBEREICH				Datum	25.11.78
				ORIG.-FORMAT	A 2
				MIN. RV.-FORM	A 3
				BLATT-NR. 13	
Abteilungsführer	Themenverantwortlicher	Fachgruppenleiter	Bearbeiter		

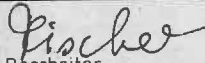


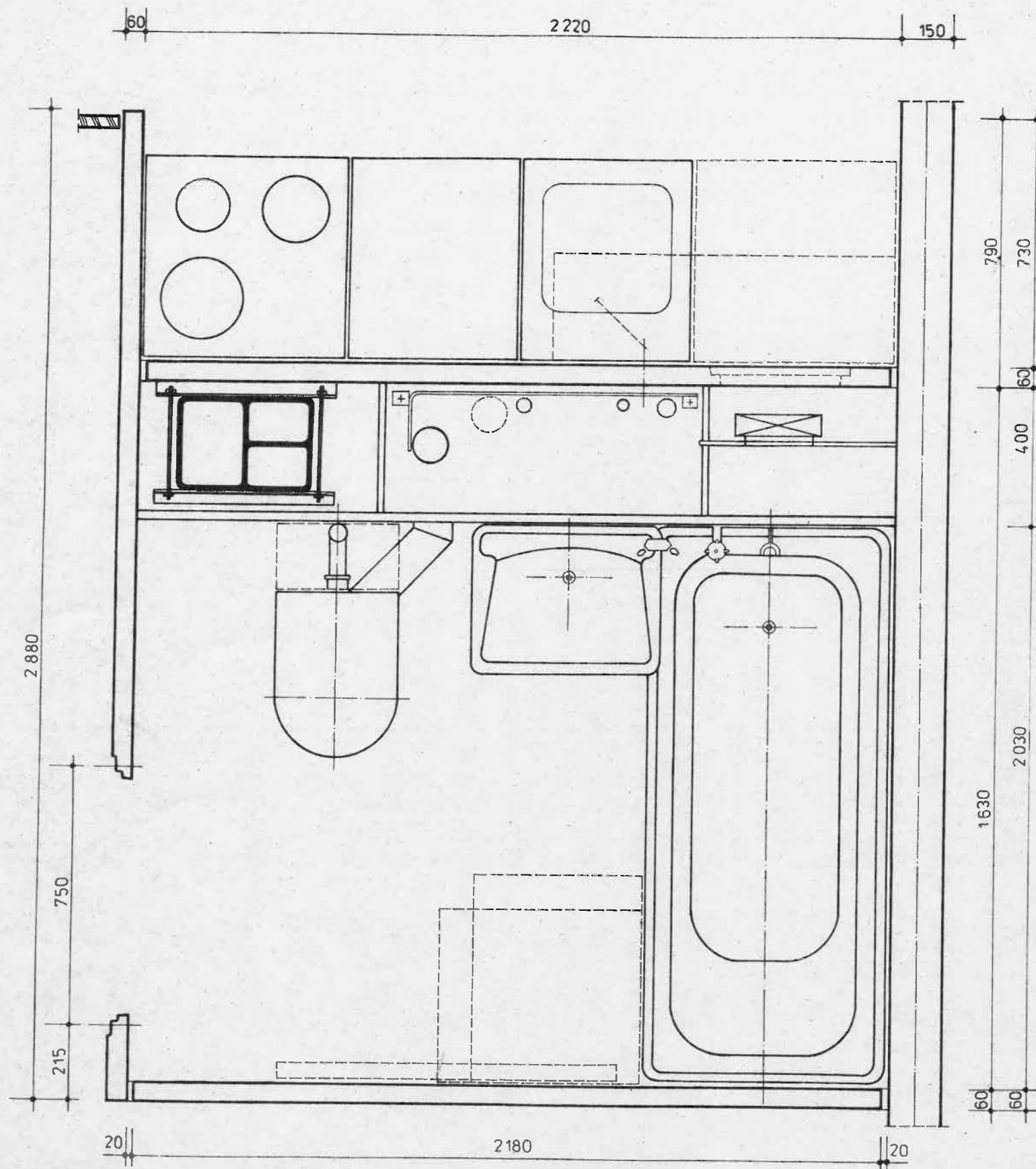
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
-1

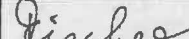


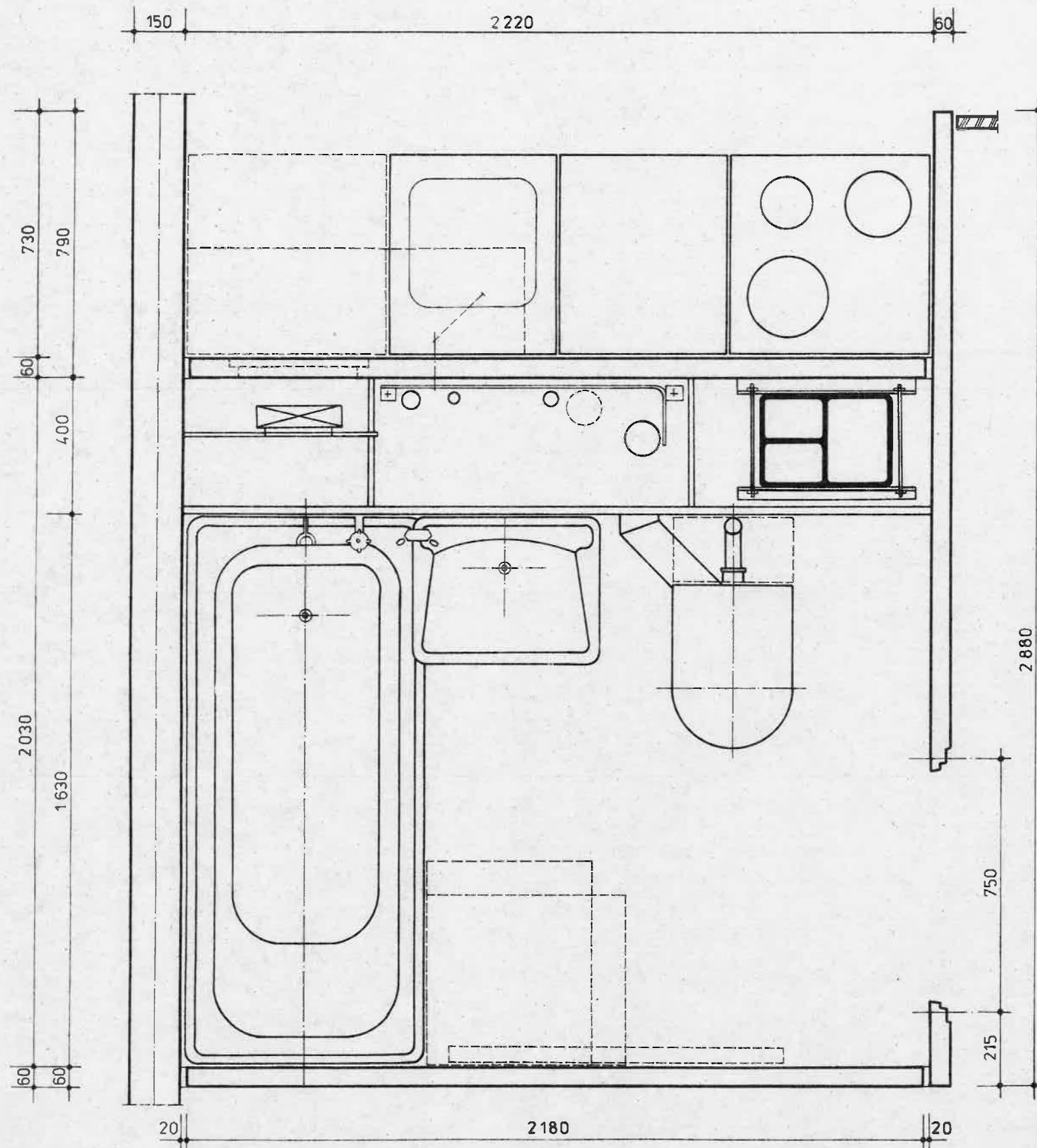
Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG	
				Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
SCHNITTE				Datum	25.11.78
				ORIG.-FORMAT	A 2
				MIN. RV.-FORM.	A 3
 Abteilungsleiter		 Themenverantwortlicher		 Fachgruppenleiter	
		 Bearbeiter		BLATT-NR. 14	

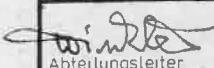
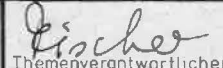
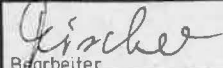


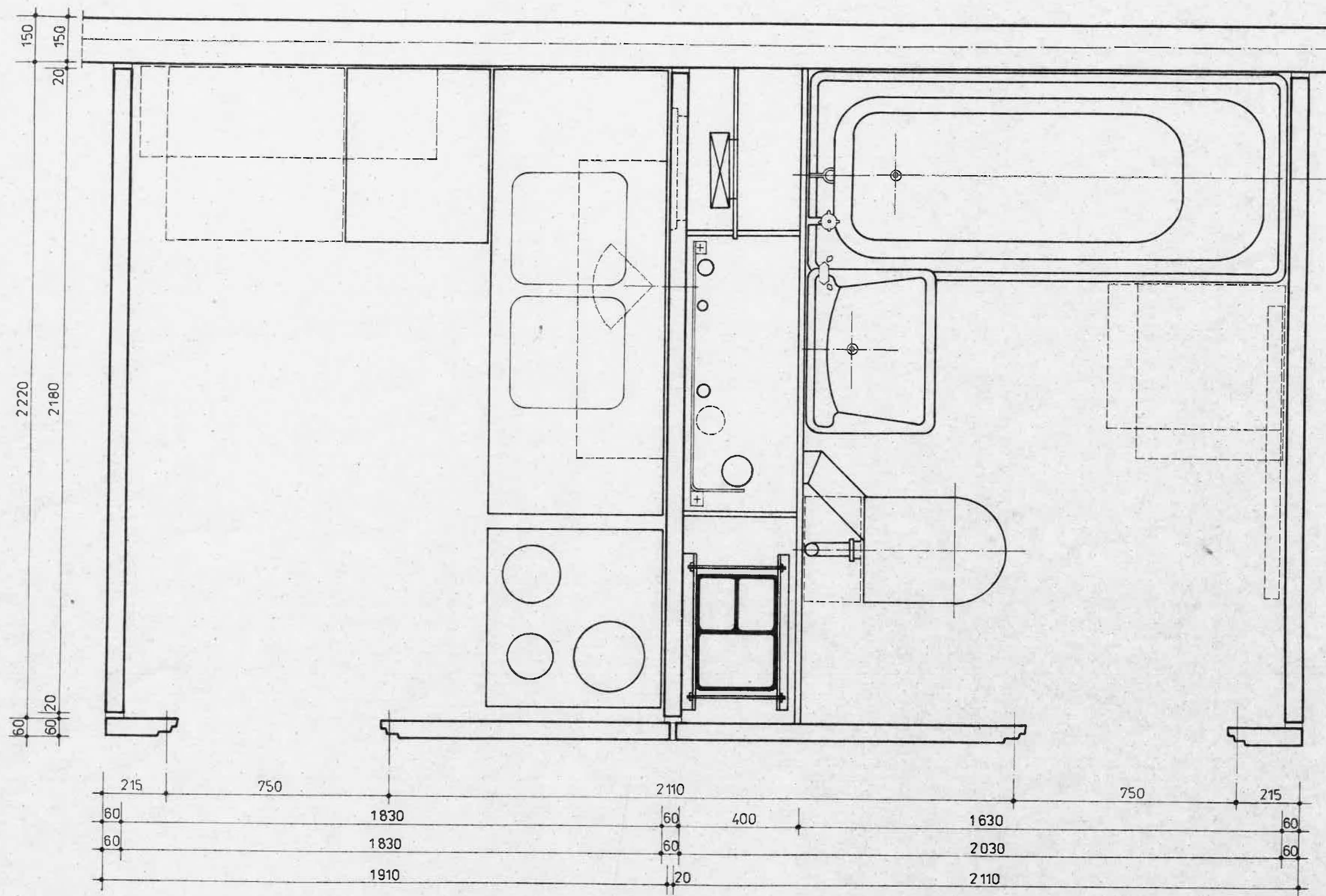
Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung			
SCHEMAPLAN GRÜNDUNG UND ENTWÄSSERUNG				Datum 25.11.78		GEBÄUDETEIL	
				ORIG.-FORMAT A 1			
				MIN. RV-FORM. A,3			
 Abteilungsleiter		 Themenverantwortlicher		 Fachgruppenleiter		BLATT-NR. 15	



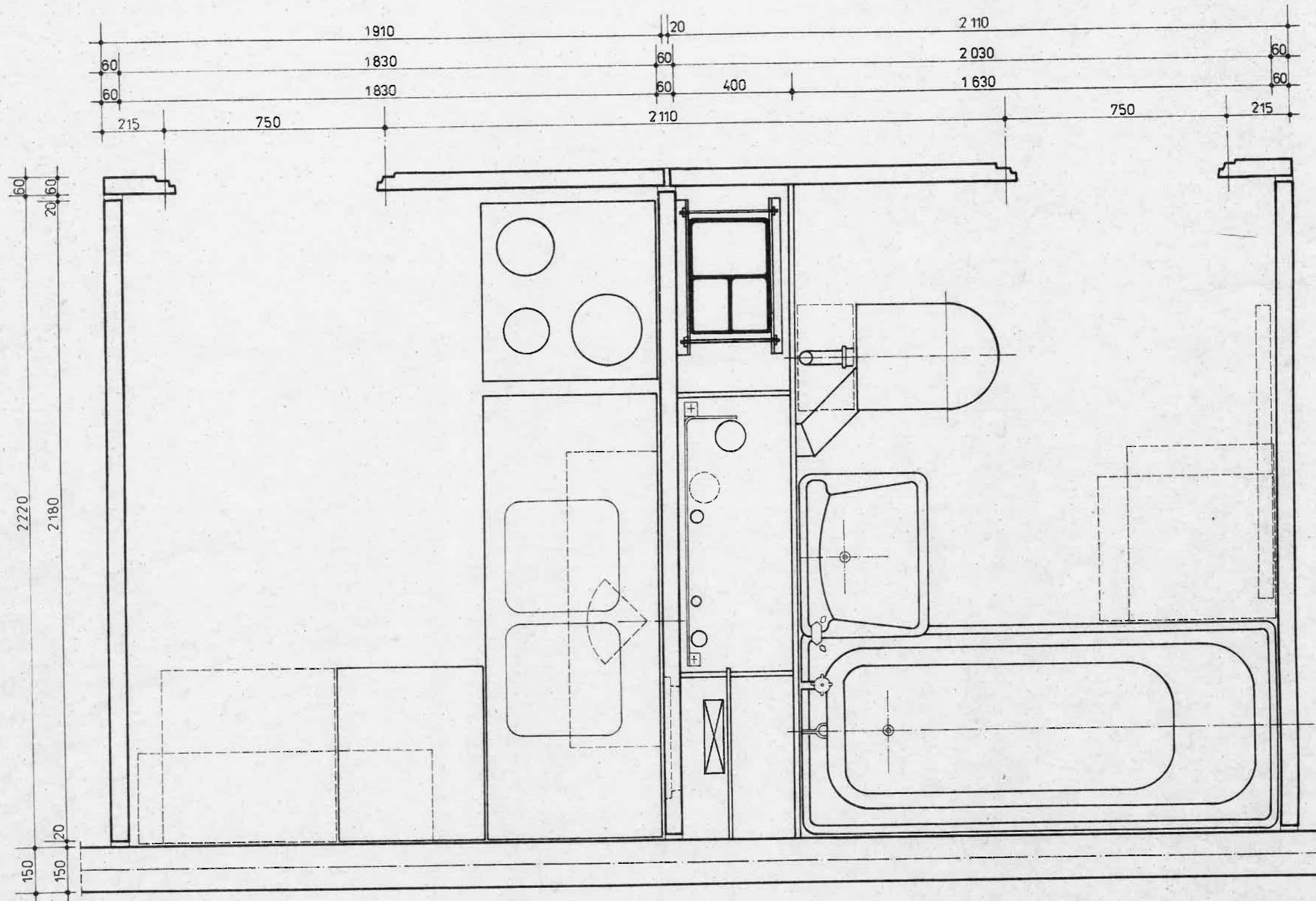
Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E	VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
ÜBERSICHT BAD - KOCHSTRECKE RECHTS EINRAUM - WOHNUNG 			Datum	GEBÄUDETEIL
			25.11.78	
			ORIG.-FORMAT A 2	
			MIN. RV.-FORM. A 3	
 Abteilungsleiter	 Themenverantwortlicher	Fachgruppenleiter	 Bearbeiter	BLATT-NR. 16

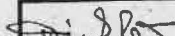
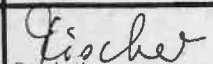


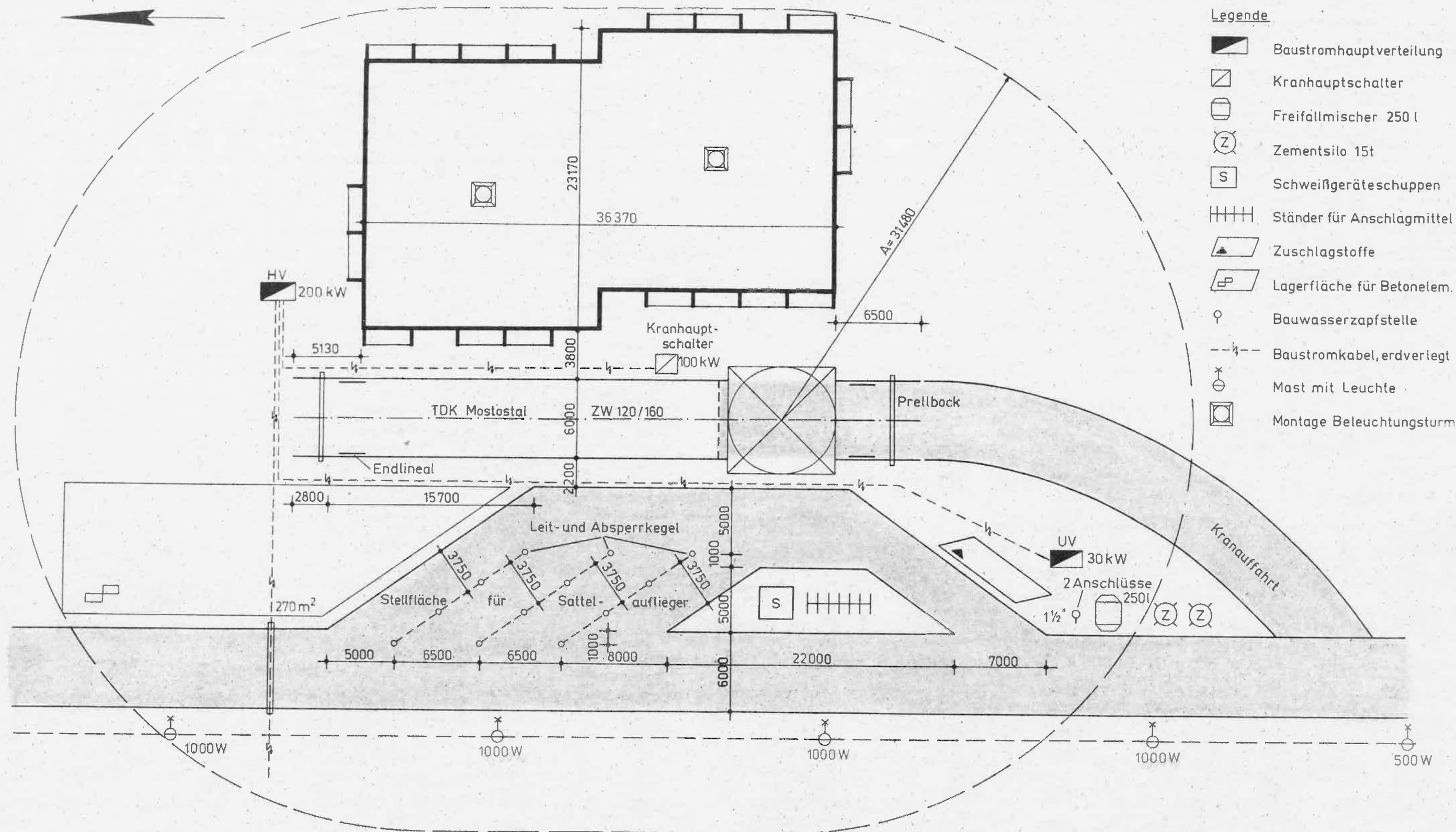
Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG	
				Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
ÜBERSICHT BAD - KOCHSTRECKE LINKS EINRAUM - WOHNUNG				Datum	25.11.78
				ORIG.-FORMAT	A 2
				MIN.-RV.-FORM	A 3
 Abteilungsleiter		 Themenverantwortlicher		 Bearbeiter	
		Fachgruppenleiter		BLATT-NR. 17	



Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG	
				Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
ÜBERSICHT BAD - KÜCHE RECHTS ZWEIRAUM - WOHNUNG				Datum	25.11.78
				ORIG.-FORMAT	A 2
				MIN. RV.-FORM	A 3
Abteilungsleiter		Themenverantwortlicher		Fachgruppenleiter	
				BLATT-NR. 18	
				Bearbeiter	



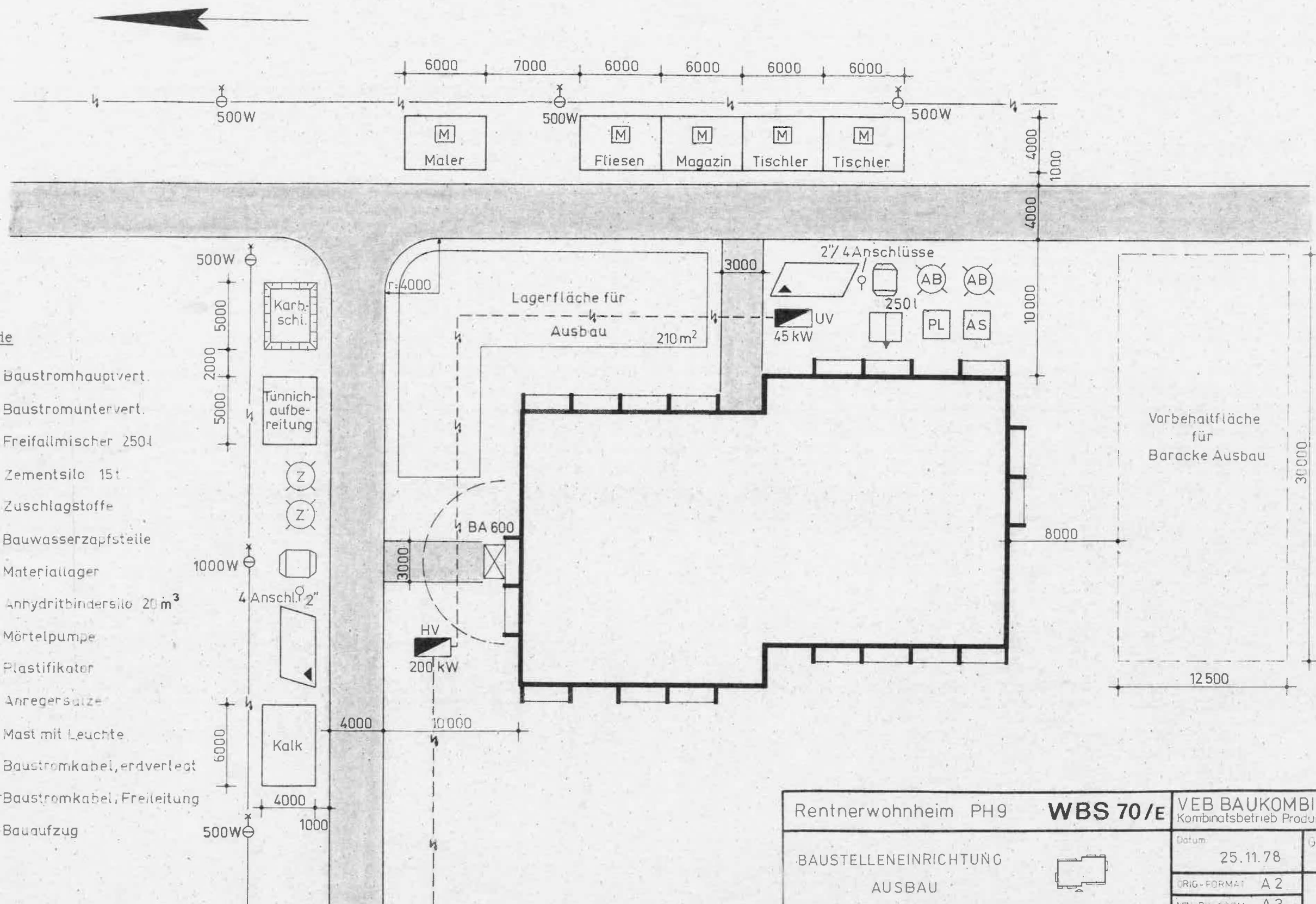
Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E	VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
ÜBERSICHT BAD - KÜCHE LINKS ZWEIRAUM - WOHNUNG 			Datum 25.11.78	GEBÄUDETEIL
			ORIG.-FORMAT A 2	
			MIN. RV.-FORM A 3	
 Abteilungsleiter	 Themenverantwortlicher	Fachgruppenleiter	 Bearbeiter	BLATT-NR. 19

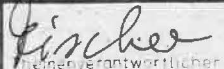
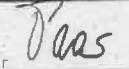


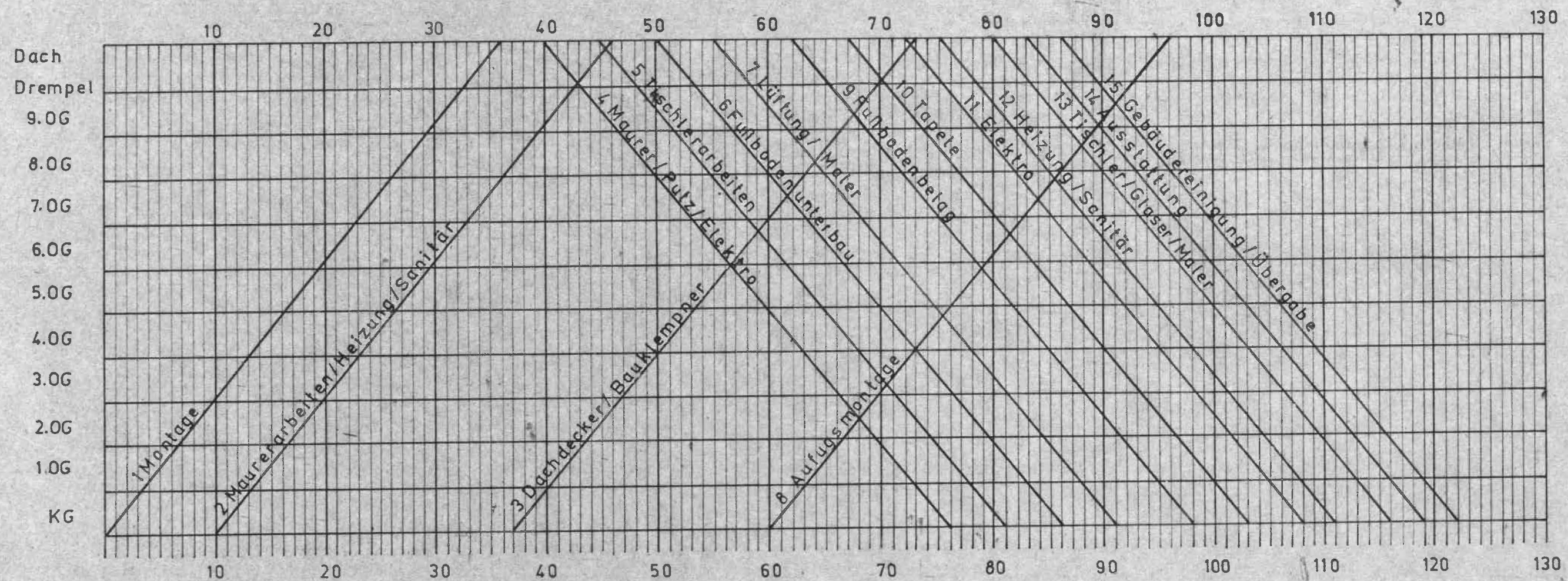
Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG	
BAUSTELLENEINRICHTUNG		MONTAGE		Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
Datum		25.11.78		GEBAUDETEIL	
ORIG-FORMAT		A 2			
MIN RV-FORM		A 3			
Abteilungsleiter		Fachgruppenleiter		BLATT-NR 9.2	

Legende

-  Baustromhauptvert.
-  Baustromuntervert.
-  Freifallmischer 250l
-  Zementsilo 15t
-  Zuschlagstoffe
-  Bauwasserzapfstelle
-  Materiallager
-  Anhydritbindersilo 20m³
-  Mörtelpumpe
-  Plastifikator
-  Anregersätze
-  Mast mit Leuchte
-  Baustromkabel, erdverlegt
-  Baustromkabel, Freileitung
-  Bauaufzug



Rentnerwohnheim PH9		WBS 70/E		VEB BAUKOMBINAT LEIPZIG	
				Kombinatsbetrieb Produktionsvorbereitung	
BAUSTELLENEINRICHTUNG AUSBAU				Datum	25.11.78
				ORIG.-FORMAT	A 2
				MIN. RV.-FORM	A 3
				BLATT-NR 9.3	
Abteilungsleiter	Technischer Verantwortlicher	Fachgruppenleiter	Bearbeiter		



Bauzeit 122 Tage
 Bauzeitnormativ 124 Tage
 Bauzeitnormativ inanspruchnahme 98 %
 Taktzeit 36 Tage
 Baugeschwindigkeit 2,9 WE/Tag (9,1 Pl/Tag)

Dieses technologische Normal ist als vorläufig zu betrachten.
 Es wurde mit einer 3-schichtigen Montage gerechnet.

PUNKTHAUS 9/9 GESCHOSSE		VEB Baukombinat Leipzig KB Produktionsvorbereitung
Technologisches Normal Rentnerwohnheim RWH PH 9		25.11.78
		